

Montags den 26. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXIV.

B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

**Zu verkaufen.**

Breslau den 25ten Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempel das denselben zugehörige, auf der Nikolsburggasse sub No. 297. gelegene Haus, welches nach der bey unserer Realstrasse aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 18084 Rthl. 3 szr. 4 pf. und zu 6 pro Cent auf 16602 Rthl. 3½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle B-sitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitranne von  
3 Mona.



3 Monaten in dem hiezu angelegten Terminen, nämlich den 31sten August und den 30sten September, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 31sten October a. e. früh um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rode II. in unserer Vortrags-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 30sten März 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Gutsbesizers Israel Simmel zu Carmin die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauer Creise gelegenen Amtsgutes Siebischau, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Rechten, welches im Jahre 1821 nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten und daselbst, oder auch in der Registratur des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts, zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe, landchaftlich auf 9809 Rthlr. 8 gr. 4 v. abgeschätzt ist, besanden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1sten Juny dieses Jahres an gerechnet, in den hiezu angelegten Terminen, nämlich den 27ten September 1822. und den 2ten Januar 1823., besonders aber in letztem und peremptorischen Termine den 1sten April 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Michaelis im Vortragszimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer aus gehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 25ten Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempel, das denselben zugehörige, auf der Wind- und Ochsen-gasse sub No. 294 et 301. belegene Haus, welches nach der bey unserer Registratur aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 20455 Rthl. 5 gr. im Wege der freiwilligen Subhastation abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama

öffentl.



öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, in den hiezu angefesten Terminen, nämlich den 31sten August und den 30sten September, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine den 31sten October Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode II. in unserm Parthenen-Zimmer in Person oder durch gehörige Information und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Gebot zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von dem Erbes-Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Director und Justizräthe des Königl. Stadgerichtes.

Breslau den 25. Juny 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgem. Kenntniß, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Commerzienrath Samuel Jeremias Stempel das denselben zugehörige auf der kleinen Groschengasse sub No. 1014 a. gelegene Haus, welches nach der bei unserer Registratur anhängenden Proclama einzuhebenden Taxe auf 12400 Rthl. 15 fgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in einem Zeitraume von drei Monaten, in den hiezu angefesten Terminen, nämlich den 31sten August und den 30sten September, besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 31sten October Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Justizrath-Hrn. Rode dem II. in unserm Parthenen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

\*) Breslau den 26. Jult 1822. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß, nachdem sich in den am 20. März und 14. May c. angeordneten peremptorischen Licitations-Terminen zum öffentlichen Verkauf des dem Bauer Carl Scholz in Priffelmitz zugehörigen, daselbst sub No. 14. belegenen, ortsgerichtlich auf 2940 Rthl. 10 fgr. Cour. a 3 pro Cent abgeschätzten, in 2 Hufen bestehenden Bauerguts kein Käufer gemeldet und der Extrahent der Subhastation die Fortsetzung der letztern in Antrag gebracht hat, ein nochmaliger Subhastations-Termin auf den 29sten November c. angefest worden. Kaufsustige werden daher hiernit wiederholt mit Hinweisung auf die frühere öffentliche Bekanntmachung vom 28ten Jult 1821 vorgeladen, in gedachten Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und demnächst den Zuschlag an den Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung des Extrahenten zu gewärtigen.

Königl. Gerichtsammt ad St. Claram.

Hornuth, Rath und Kanzler.  
Ratibor



Mailbox den 9. April 1822. Da bey dem kiegigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Vormundschafft der minorennen Louise Antonte Johanne Nepomucene Freygn v. Eichenborn das im Fürstenthum Oepeln und d. s. n. Cosler Kreis belegene Rittergut Radoschau nebst Zubehör an den Meißbietenden öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll, und die Bietungs-Termine auf den 25ten Juli 1822, den 24ten October 1822 und besonders den 23ten Januar 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem kiegigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, den Hrn. Ober-Landesgerichts-Rath Böhring angezucht worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut Radoschau nach der davon durch die Oberschlesische Landtschafft im Monat October 1821. aufgenommenen Taxe, welche in der kiegigen Ober-Landesgerichts-Registratur einzusehen werden kann, auf 51410 Rthlr. 5 Sgr. 6 D., den Beitrag zu 5 pro Cent getönet, gewürdigt worden, den beschfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachrich, daß im letzten Bietungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meißbietenden, wenn die Genehmigung des vormundschafftlichen Gerichts dazu eingelegt, zugeschlagen und auf die etwa nachher eintommenden Geböthe nicht weiter gebracht werden solle

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Glogau den 31. May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand-oder künftige Brieftinhaber an das für den Wirtshausbesitzer Johann Gottfried Birnbaum und dessen Ehefrau Johanne Agnete geb Roscher, ex Obligatorio der Gebrüder von Löben d. d. Reichwalde Termin Walsburgis 1801. und Consens des ehemaligen Amtes zu Görlitz vom 6. August 1801., auf dem in den Königl. Preuß. Ober-Landtschafft gelegene Rittergut Reichwalde bestehende Capital von 2000 Rthlr. Consent und Geld und das darüber ausgestellte, angeblich verbrannte Schuld- und Hypothekeninstrument, Ansprüche zu haben vermeynen, aufgefordert, sich bey demselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 30ten October d. J. Vormittags 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Anwalt Rügler auf dem Schloß hieselbst zu melden, ihre Ansprüche anzudeuten und geltend zu machen. Sollte in diesem Termin niemand erscheinen, so wird das oben bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt und den Birnbauischen Eheleuten an dessen Stelle ein neues ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Landtschafft.

Glogau den 31sten May 1822. Von den Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des abgerissenen den Erben des Marcus Jacob Oberschlesinger gebörenden Hauses No. 22. auf der Judensadt (jetzt No. 553) welcher nach der gerichtlichen Taxe auf 110 Rthlr. Conant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des wohlhol. Magistrats hieselbst öffentlich verkauft werden soll, und der 27te September d. J. zum Versteigerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diesen Platz mit der Bedingung der Wiederaufbauung eines Hauses auf demselben



zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in dem gedachten Termin welcher peremptorisch ist Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Depurato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder auch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Leobschütz den 2. April 1822. Die in Koben Leobschützer Creisch gelegene Erbscholteisey, wozu 90 große Scheffel Acker und 4 Scheffel Wiesen nebst einen großen Garten mit guten tragbaren Obstbäumen besetzt, auch das Brandtwein-Urbar, Auschank, eine Fleischbank, Bäckerey und Schmiede gehören, im Jahr 1820. mit Einschluß der neu acquirirten 25 Scheffel Dominial-Acker, auf 12303 Rthlr. 24 sgr. Cour. gerichtlich betaxirt, soll Schuldenhalber im Wege der Execution subhastirt werden, und zwar in den Bleichungsterminen den 24 Juni, dem 27 Aug. und den peremptorischen den 28. Octbr. dieses Jahres in loco Koben. Kauflustige werden daher hierdurch aufgefodert, sich an diesen Tagen auf der Erbscholteisey in Koben einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und in dem peremptorischen Termin den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das k. n. v. Pictensteinsche Domainen-Justizamt.

Ratibor den 21sten July 1822. Da sich in dem den 19ten July c. anstehenden Subhastations-Termine des auf 500 Rthlr. Cour. gerichtlich gewendigten Florian Krämerschen 97sten Theils ehemaligen R u - Tiefkauer Hartwerks Acker von 6 Schff. in groß Maas Ausfaat, kein Kauflüsterer gemeldet hat, so ist auf den Antrag eines Real Gläubiger ein nochmaliger Termin zu dessen Verkauf und zwar peremptorisch auf d. n. 31 n October c. früh um 10 Uhr in loco Bieskan anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgelassen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen und auf die später eingehenden Klita keine Rücksicht genommen werden wird.

Hertzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jangserastitzs.

Kupp den 28sten April 1822. Auf den Antrag der Simon Preußschen Vormundschaft, soll die zum Nachlaß des Simon Preuß gehörige, sub No. 33. zu Jellowa belegene Freyhändelsstelle unterm 20sten März c. vorgerichtlich auf 122 Rthlr. 17 sgr. 2 pf. Courant geschätzt, öffentlich verkauft werden und haben wir zu diesem Behufe einen einzigen Termin auf den 9. October c. als Mittwochs früh um 9 Uhr anberaumt. Es werden daher alle theil- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefodert, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte alhier einzufinden und hat der Meistbiethende noch eingeholter Genehmigung des vor-mundschaflichen Gerichts, den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

Guthrau den 25sten April 1822. Das Haus No. 47. der Vorstadt, den Müller Kleinwen Erben gehörig, t. r. t. 120 Rthlr. wird theilungshalber in Termino den 8 ten October c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht



subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag erwarten können, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Guhrau den 29. Juny 1822. Das Unteroffizier Müller Carl Friedr. Scholische Haus auf der Alt. Guhrauer Vorstadt No. 121., taxirt 350 Rthlr., wird auf Antrag der Erben in Termin den 7ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichte subhastirt; Kauflustige werden eingeladen und können den Zuschlag erwarten, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Lahn den 23ten July 1822. Das Stadtgericht subhastirt den, der entwichenen Bürgersfrau Maria Rosina Kurf geborenden auf 101 Rthlr. 16 gr. taxirten Berg und hat zu dem einzigen Licitationst. Termine den 7ten October c. angesetzt, auf welchem Kauflustige vor dasselbe geladen werden und hat der Bestiehende gleich baar Bezahrende die Adjudication zu gewärtigen, weil auf nachfolgende Gebote nicht geachtet wird.

Leubus den 16ten July 1822. Auf den Antrag der Erben soll die zu Seltendorf im Schönauschen Erbk. belegene, zur Verlassenschaft des Johann Gottlieb Winter gehörige, auf 152 Rthlr. 3. sgr. 6 gr. Cour. taxirte Freigärtnerstelle in Termine priores den 7ten October 1822. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, Besig- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphoff zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung des majorennen Erbens und der Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Licitationst. Termine kann nicht weiter resp. stirt werden. Die Taxe soll stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitationst. Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Nieder-Runzendorf den 1. Juli 1822. Die zu Rynau Waldburger Kreises unter No. 28. gelegene, der Wittwe Johanne Eleonore Seibler geb. Vecker gehörig gewesene, auf 800 rthl. 5 sgr. Cour. taxirte Freistelle soll Erbtheilungshalber den 18. September c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der vorstigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg

Nieder-Runzendorf den 1. Juli 1822. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das unter No. 51. zu Bärdsdorf Waldburger Kreises gelegene dem Johann Christoph Krause gehörig gewesene und auf 135 rthl. 10 sgr. Cour.



Cour. letzte Hofeand den 18. September Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Tage täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Liebhenthal den 24. Juny 1822. Behufs der Auseinandersetzung subhastirt hiesiges Land- und Stadtgericht die sub No. 205 in Langwasser Könenbergischen Kreises gelegene ortsjuristisch auf 73 Rthl. 10 Sgr. gewürdigte Hausstelle, bestimmt zum Versteigerungs-Termin künftigen 17. September a. e. früh um 9 Uhr, in welchen sich Kaufliebhaber im Gerichtskreissham einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben gewärtigen können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Parthwitz den 27ten July 1822. Zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der zu Groß-Köthwitz sub No. 25. belegenen, auf 850 Rthlr. gewürdigten Schöpfischen Dienstgärtnerstelle steht Termin auf den 9ten October Nachmittags um 3 Uhr hieselbst an, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladen. Tage und Bedingungen können jederzeit hieselbst eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Goschütz den 17ten Juli 1822. Die zu Wobelsdorf Wartenbergischen Kreises gelegene, dem Martin Dargende zugehörige Freystelle, welche auf 692 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Dictationstermin auf den 10. Octbr. a. e. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vermittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freyhandesherrl. Gericht.

Wartenberg den 22ten July 1822. Da auf Antrag des Besizers Fleischermeister Johann Gottfried Kühn die demselben zugehörigen dem Stadtworwerk Woske bey Wartenberg belegenen Wosker Ackerstücke und Wiesen sub No. 3. 6., 9., (lit. b) 12., 13., 18., 29., lit. a. 2., 35. und dem Freyhauts Gehöfte sub No. 5., welche Realitäten sowohl einzeln als auch unter einem gemeinschaftlichen Verbande verkauft werden können und in letzterer Hinsicht zusammen auf 5927 Rthlr. 5 Sgr. gerichtlich taxirt worden, freywillig subhastirt werden sollen, so ist hierzu ein peremptorischer Versteigungs-Termin auf den 9ten October c. hieselbst anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Neumarkt den 1. July 1822. Die zur Verlassenschaft des zu Leuten verstorbenen Freigärtners David Eichner gehörige zu Leuten sub No. 32. gelegene Freigärtnerstelle, wozu ein Garten von 2 Morgen, und 2 Morgen 40 Ruthen Ackerland im Felde gehören und welche auf 200 Rthl. 21 Sgr Cour. abgeschätzt worden, wird Schulden halber subhastirt. Es ist ein einziger Versteigungs-Termin auf den 17. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden.



worden. Kauflustige haben sich in diesem Termine vor uns im Schlosse zu Lemben einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß die feilgebotene Stelle dem Meistbietenden wird zugeschlagen werden.

Das von Lucke, Leutner Gerichtsamt.

\*) Groß-Strehlitz den 20sten August 1822. Dem Publico wird hiemit bekannt, daß auf den Antrag der Erben und Vormundschaft die in die August Baronischen Verlassenschaft gehörige zu Annaberg, Groß-Strehlitz Kreis, eine Meile von der Kreisstadt Groß-Strehlitz, eine Viertelmeile von Lechnitz, zwei Meilen von Cosel belegene, auf 250 Rthl. W. R. abgeschätzte Freystelle, wovon die Lage zu jeder schicklichen Zeit in dem Stadtgericht's Lokale zu Groß-Strehlitz nachgesehen werden kann, im Wege einer freiwilligen Cudhasation meistbietend und zwar in dem einzigen veremtorischen Termin den 28. October 1822. in Annaberg verkauft werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen in den anstehend-n Termin entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Erben und Vormundschaft der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll.

Das Zhyrower Gerichtsamt.

Werner, Justitiarius.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau: den 24. August 1822.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kaysersl. detto - - - -	—	97½
detto detto - 2 M.	—	145½	Friedrichsd'or - - - -	—	115
Hamburg Banco - a Vista	153½	153½	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	152½	Münze - - - -	175	175½
detto detto - 2 M.	—	152½	Banco Obligations - - -	—	82
London - - - 3 a 2 M.	7 2½	—	Staats Schuld-Scheine - -	75	74½
Paris - - - - 2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103½	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto - Messe	—	103½	Stadt Obligations - - -	—	105
Augsburg - - - 2 M.	—	103½	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	85½
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	104½	ditto Einlös. Scheine - -	42½	—
detto - - - - 2 M.	—	103½	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	102½	102½
Berlin - - - - a Vista	—	—	— - - 500 - - - -	103½	—
detto - - - - 2 M.	99½	99½	Disconto - - - - -	—	—
Holland Rand-Ducaten -	—	—			

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 24. August 1822.  
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber	
	rtbl.	sgt.	h'	rtbl.	sgt.	h'	rtbl.	sgt.	h'	rtbl.	sgt. h'
	2	2		1	25	3	1	3	1	28	7

Beilage



# B e y l a g e

Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 26. August 1822.

## Citationes Creditorum.

Breslau den 24. May 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeur Herrn v. Hedemann werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 2ten (2ten Leib-) Husaren-Regiments aus dem Zeitraume vom 21. July bis ult. December 1821. aus irgend einem rechtlichen Grunde, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Hrn. Renbauer auf den 27. Sept. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu Ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Kleffe, Ludwig u. d. Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugehen und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. May 1822. Auf den Antrag des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs Hrn. v. Vormitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassé des 1ten Bataillons (Breslauer) des 10ten Landwehr-Regiments für das Jahr 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Hrn. v. Gredde auf den 27. Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu Ihnen, bey etwa ermangelnder Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissionsräthe Gelmeck, Mänger und Morgendesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugehen und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheidenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassé werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

## Citationes Edictales.

Breslau den 21sten May 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt ist in dem über das auf einen Betrag von 2050 Rthlr. 2 sgr. 1 pf. manifestirte und mit einer Schulden-Summe von 5053 Rth.



5053 Nöhr. 28 Igr. 6 pfi. belastete Vermögen des Schnitt-Waarenhändler Israel Joseph Frankfurter am 2ten April a. c. eröffneten Concurß-Prozeß: Prozeß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 23ten September Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Witte angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzliche zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mandat der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Neumann und Hofrichteramt Director Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandnen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 24. May 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schießen in Breslau werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung alle diejenigen Prätendenten, welche an die früher auf sämmtlichen hiesigen Mathias-Stiftsgütern verlehnten, gegenwärtig aber nur noch auf dem im Bresl. Kreise gelegenen j. h. dem Königl. Stico gehörigen ritterl. Gute und Dörfe Ischeknitze haftenden auf den Grund des von der ehemaligen Königl. Kriegs- und Domänen-Cammer zu Breslau den 15. März 1771. erteilten Consensus vigore Decreti vom 15. April 1771. hypothekarisch eingetragenen Schuldposten und die darüber verlohren gegangenen Documente, nämlich: a) 4144 Rthlr. für die Commende ad St. Nicolaum zu Pirnitz ex Instrumento vom 17. Januar 1744. und eingetragen Rubr. III. No. 19. (dieses Instrument hat ursprünglich über 8216 Rthlr. und 6 pro Cent Zinsen gelaufen); b) 560 Rthl. ex Instrumento vom 10. April 1733. ursprünglich 700 Thlr. schles. jeder Thaler zu 36 gr. und jeder Groschen zu 12 Heller und 6 pro Cent jährliche Zinsen; c) 346 Rthlr. 16 gr. ex Instrumento vom 22. Juny 1770. (das Capital ist in alt Courant und an Zinsen sind 5 pro Cent stipulirt. Die hier sub b. und c. gedachten Instrumente sind für die Kirche ad St. Mathiam aufgestellt und beide Capitalien im Hypothekenbuche für diese Kirche Rubr. III. No. 21. eingetragen worden) als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermehren, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine den 27ten September 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann, auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntheit unter dem hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Klette, Münzer und Justiz-Commissarius Neumann vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu beschränken, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen das mit ein immer währendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instru-



Instrumente für amercitirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bey dem ver-  
hastesten Gute, auf Ansuchen des Exrahenten, wirklich gelocht werden. g.)  
Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 19 ten März 1822. Da von Seiten des hiesigen Kö-  
nigl. Ober-Landesgerichtes von Schlessen über die künftigen Kaufgelder der im  
Einbrauer C. e. leaeenen, dem General Grafen v. Kalkreuth als Civilbesitzer und  
dessen Ehegattin als Naturalbesitzerin zugehörigen Güter Zoppkau Sackrau und Einz  
auf den Antr. g. Seiner Königl. Hoheit des Herrn Prinzen August von Preussen  
heut Mittag der Liquidations Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diez-  
gen, welche an verachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige An-  
sprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-  
Landesgerichtsrath Hrn. Hörner auf den 28. September c. Vormittags um 10 Uhr  
anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause per-  
sönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bei etwa  
ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Ober-  
Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarius Dietrichs und die Justiz-Com-  
missarien Kobilly und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich  
wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Be-  
weismittel zu beschleunigen. Die Richterscheinsenden aber haben zu gerathen,  
daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Grundstücke präcludirt ihnen damit ein  
ewiges Entschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubig-  
er, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll. Im Uebri-  
gen wird hierdurch noch bekannt gemacht, daß heute zugleich die Sequestration der  
vorbenannten Güter verfügt worden ist.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 23ten May 1822. Der in der Schlacht bey Polzig  
am 18ten October 1813. verwundete und seitdem verheilene bey dem 18ten In-  
fanterie-Regiment (3ten Westpreuß.) gestandene aus Krampitz bey Breslau ge-  
bürtige Johann Gottfried Tugner wird hiermit öffentlich vorgeladen, sich wä-  
rendens in dem auf den 26ten September c. angezeigten Termine Vormittags  
um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Commissarius Grünher im unterzeichneten  
Amt auf dem Dohm hieselbst, entweder persönlich zu melden, oder bis dahin  
doch wenigstens von seinem Leben und Aufenthalt schriftlich Nachricht zu geben;  
So beides nicht erfolgen, so soll derselbe auf den Antrag seiner Geschwister für  
tot erklärt und seinen Erben der im Versto befindliche Nachlaß ausgeliefert  
werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Berlin den 12. August 1822. Dem von hier entwichenen Kaufmann  
Carl Albert Steinert wird bekannt gemacht, daß nach eröffnetem Concurse über  
sein zurückgelassenes Vermögen Barqueroouts die Criminal Unter-  
suchung gegen ihn verfügt, und ein Termin zu seiner Vernehmung auf den 20 März  
1823 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rath Thurnagel in der  
Gerichtsstube der Stadtvoeten anberaumt worden ist. Diesen Termin hat der  
Steinert wahrzunehmen, um sich persönlich über den ihm gemachten Vorwurf zu  
verantworten. Wenn er ausbleibt, so wird die Untersuchung in contumaciam  
fortgesetzt, er verliert seine etwaige Einwendungen gegen die Zeugen und be-  
gebrachten Dokumente, so wie auch alle sie nicht etwa von selbst ergebenden Ver-  
thei-



ehelichungs-Gründe. Den Vorschriften des Gesetzes gemäß wird hiernächst gegen ihn erkannt, daß Urtheil in sein zurückgelassenes Vermögen, und, so weit es sonst geschehen kann, sofort an seiner Person aber dann vollstreckt werden, so daß man seiner habhaft wird. g.)

Die Criminal-Deputation des Königl. Stadtrichters.

\*) Glogau den 9. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausitz, werden alle diejenigen, welche an die Cass. des vom Monat Juny 1815. ab bestehenden und im April 1816. zu Glogau aufgelöseten Eszaj-Batallions No. 12. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 29ten November d. J. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termine, vor dem ernannten Deputirten in Ober-Landesgericht: Auscultator Graf Carmer auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu beschreiben, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie derselben gegen die gedachte Cass. verlustig erklärt und nur an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

\*) Gräffau den 27ten Juli 1822. Auf den Antrag der Verwandten des absterbenden Bäckergehilfen Gabriel Wohlfarth aus Kindsbors, eines Sohnes des schon längst verstorbenen Schullehrers Johann Wohlfarth, welcher im Jahre 1807. freiwillig zum Militairdienst in Glogau sich angeworben, bei der Affaire zu Adelsbach von den Franzosen gefangen und in der Gefangenschaft gestorben sein soll, bisher aber keine Nachricht von seinem Aufenthalte ertheilt hat, wird derselbe so wie dessen erwannten unbekannten Erben hiermit vorgeladen, sich bei dem unterzeichneten Königl. Gericht persönlich oder schriftlich binnen 9 Monaten, spätestens aber im Termine den 28ten May 1823. Vormittags 9 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle zu melden und die weiteren Vermuthungen zu gewärtigen, widrigenfalls der gedachte Gabriel Wohlfarth für todt erklärt, die sich nicht meldenden unbekannten Erben mit allen Erbansprüchen präcludirt und das Vermögen des Erstern den nächsten Verwandten zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stifts-Güter.

\*) Reichthal den 18ten August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamt werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche an die, auf der Bachmüher Colonie Erdmannsdorf sub No. 21. gelegene Grund-Stelle, von der die Barbara verehelichte Oberförster Witt. geb. Wierbesin Wittlerin ist, Eigenthums oder andere Real-Ansprüche zu haben glauben, inspecie aber, der Heirath Freiberger und eventualiter dessen Erben auf den Antrag der Wittlerin, Behuf der Berichtigung des Reichthals für sie, hiermit vorgeladen, sich in dem den 4ten November d. J. anstehenden peremptorischen Termine auf dem Gerichtszimmer zu Reichthal Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Georthe an diese Stelle zu Protocoll zu geben und darüber mit der Stellenbesitzerin das Weitere zu verhandeln, wogegen die Außenbleibenden zu erwarten haben, daß sie mit ihren erwannten Eigenthums, oder sonstigen Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Enthweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt Elorischau.

Freßb.  
\*) Brleg



**Krieg den 6ten Junn 1822.** Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Driesch wird der aus Vogarell Driegischen Kreises g. bürdtete ausgemanterte 1st unbekante Stellmacher Johann George Hilber auf Antrag seiner Schwester hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens in Termino den 10ten April 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem D. p. urten Herrn Justiz. Assessor Reichert in unserm Parth. ven. Zimmer entweder persönlich oder per Mandatarium legal. m zu stellen, in Fall derselbe aber versiorben, so werden dessen etwa nachgeliebten Erben hierdurch aufgefodert, ihre P. an. matten gehörig nachzuweisen, in dem sie sonst, so wie der Verschollene in Folge des § 152. Abschnitt 4. Tit. 51 der Proz. Ordnung zu gewärtigen haben, daß die Extrahenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solche der Nach. laß zur freien Disposition verabsfolgt, und der nach erfolgter W. d. klusion sich etwa erst meldenden nähern oder gleichnahe Erben, alle seine Handlungen und Dispo. sitionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungs. legung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtiget, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen, verbunden sein sollen.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**Oppeln den 9ten May 1822.** Von Seiten des unterzeichneten Königl. Preuß. Domainen. Justiz. Amtes wird hierdurch der vor 14 Jahren ausgewanderte Herbergeselle August Wernecke aus Oppeln gebürtig, so wie dessen etwa hinter. bliebene unbekante Erben und Erbennehmer vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 9ten April 1823. Vormittags 10 Uhr vor dem hies zu ernannten D. p. urten Herrn Kommissions. Rath Wierner an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder mündlich oder schriftlich zu melden und weitere Weisung abzuwarten, oder zu gewärtigen, daß der August Wernecke bei seinem Ausbleiben für todt erklärt, und sein gegenwärtiges und künftiges Vermögen den sich t. giti. m. rten gesetzlichen Erben zugesprochen, und auf die sich nicht gemeldeten Erben keine Rücksicht genommen werden wird.

**Königl. Preuß. Domainen. Justizamt.**

**Glogau den 13ten May 1822.** Ueber den Nachlaß der am 17. Sep. tember 1821. zu Dr. slau verstorbenen Erbs. Steuer. Cassen. Controllleur Eltha. bech v. Schnitzgelski g. b. v. Nassau ist auf den Antrag ihrer Universal. Erben der erbbaufreie Liquidations. Prozeß mit der Wirkung Spbt 61. et 67. Tit. 51. Thl. 1. All. gemeinen Gerichts. Ordnung eröffnet und der Anfang desselben auf die Mitt. stunde des heutigen Tages festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläu. biger der Verstorbenen werden daher vorgeladen, in dem auf den 27ten Sept. dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr anges. hten Connotations. Termine vor dem ernannten D. p. urato, Ober. Landesgericht. Assessor Elavln, auf dem hies. gen Schloß persönlich, oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz. Commisariats zu erscheinen, ihre Forderungen an den Nachlaß anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die nicht erschienenen Gläubiger aller etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden ver. theilt werden.

**Königl. Preuß. Ober. Landesgericht von Nieder. Schlessen und der Lausiz.**

**Glogau**



Glogau den 12ten April 1822. Es ist über den Nachlaß des am 27sten Juni 1821. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Vize-Präsidenten Ernst Gottlob v. Kienwetter auf den Antrag der Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit dem Syto 65. Lit. 51. Zbl. 1. Allgemeinen Gerichts-Ordnung enthaltenen Bestimmungen und mit der im §. 61. ibid. ausgedrückten Wirkung eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen werden daher vorgeladen in dem auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Terminations-Termine vor dem ernannten Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Krüger, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntheit fehlt, die Justiz-Commissarien Bassenge, Becher und Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an den gedachten Nachlaß anzumelden und deren Richtigkeit zu nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Classification-Urtheil zu gewärtigen. Die Ausbleibenden haben es sich selbst beizumessen, wenn sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 15ten April 1822. Das Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz fügt allen und jeden unbekannten Gläubiger des Gutsbesitzer Lehmann auf Mittel-Linda in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz zu wissen, daß über das Vermögen desselben auf seinen Antrag zur Güter-Abtretung verurtheilt zu werden, ingleichen auf Antrag eines klagenden Gläubigers heut der Concurß eröffnet und terminus zur Liquidation und Verification sämtlicher Forderungen an die Concurß-Masse auf den 16 Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Erwähnte Gläubiger werden daher vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Clarin auf dem Schlosse hieselbst entweder persönlich oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene hiesige Justizcommissarien, von welchen bey etwaiger Unbekanntheit die Justizcommissarien Bassenge und Hermann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schulverreibungen oder sonstigen schriftlicher Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, auch sich über die Vertheilung oder Abänderung des in der Person des Jurirath Ziekursch befi. u. en Interims Curatoris und Contradictoris zu erklären. Diejenigen, welche in dem anberaumten Termin nicht erscheinen werden mit ihren Forderungen an die Masse p. a. und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen sich meldenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Schließlich wird in Gemäßheit §. 97 Lit. 50. der Prozeß-Ordnung den Gläubigern anbefohlen, die zur Wahrnehmung ihrer Rechte zu bestellenden Bevollmächtigten bald zu den Akten anzuliegen und zu legitimiren widrigenfalls sie bey den vorzunehmenden Deliberationen und Beschlüssen der übrigen Gläubiger nicht weiter zugezogen und in die Beschlüsse der übrigen Creditoren und die Verfügungen des Gerichts für einwilligend angenommen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Glogau



Blögau den 8ten July 1822. Auf den Antrag des Herrn v. Biehorn werden alle diejenigen, welche an die auf das demselben zugehörige Gut Würchland Blögau'schen Kreises für die verwit. verstorbene Amtrrätin Kretschmer geb. Neumann laut Hypothekenschein vom 31. May 1802. in dem hiesigen Hypothekenbuch eingetragene Post per 12000 Rthlr. Cour., über welche sowohl jener Hypothekenschein, als das diesfällige von der Johanne Elise v. Leipzig geb. Kretschmer unterm 3ten May 1802. ausgesetzte Schuld-Instrumente verloren gegangen und deren Löschung im Hypothekenbuch nachgesucht worden, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Bräufsinhaber, oder sonst irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen in dem auf den 4ten September d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzten veremtorischen Termin vor dem ernannten Deputirten Ausschussator v. Ziegler persönlich oder durch informirte und Bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien und Bessinge vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, solche durch Production der Original-Instrumente oder auf andre Art zu befechtigen und hiernächst rechtliches Erkenntnis, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Präclusions-Urtheil mit allen Ansprüchen so wohl an das Gut Würchland als an dessen jetzigen Besitzer werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wieh unterliegt und mit Amortisation des oberwähnten Hypotheken-Instruments, so wie mit Löschung der sub No. 41. eingetragenen Post per 12000 Rthl. im Hypothekenbuche wird vorgegangen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien  
und der Lausitz.

Piegnitz den 17ten July 1822. Auf dem Wirthshause das weisse Rössel genannt No. 12. zu Kroitzsch hafter loco 1. ein Capital von 339 Rthlr. 29 Sgr. 8 pf. für die Kretschmer Stenzelsche Vormundtschaft zu Lindenbusch, worüber unterm 1ten April 1810. ein Hypotheken-Instrument nebst Schein ausfertigt worden. Dieses Instrument, welches sich im Lindenbuscher Gerichtsamts-Deposito befindet, ist im Jahr 1813 bey der feindlichen Plünderung verloren gegangen und der Vormund der Stenzelschen Kinder, der Bauergutbesitzer Christian Stenzel zu Balbau, hat darauf angetragen, das verloren gegangene Instrument zu amortisiren. Wir rufen demnach alle Militair- und Civil-Personen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer, Cessionar, Pfand- oder sonstige Bräufsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hiermit auf, sich damit bey dem untenzeichneten Justizario binnen 3 Monaten und besonders in dem dazu auf den 26ten October c. a. Vormittags um 9 Uhr in der Wohnung des Justizarils alhier No. 16. der Goldberger Straße entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen und die weitere rechtlichen Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verloren gegangene Instrument selbst für amortisirt erklärt werden wird.

Das Kroitzscher Justizamt.

Welling, Justiz.  
Piegnitz



Liegnitz den 22sten Juny 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kaufmanns und Gärtners Johann Gottlieb Wolf, zu welchem das sub No. 4. am Markte hieselbst gelegene sogenannte Hochberg'sche Haus gehört, auf den Antrag der Erben desselben per Decretum vom 1sten Juny a. c. der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle diejenigen unbekannten Gläubiger, so wohl aus dem Civil- als Militair-Stande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 16ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgericht's-Präsidenten Thurner anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und genügender Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Rechtsbelehrten von denen ihnen im Fall der Unbekannschaft, die Herrn Referendarien Krause, Wanger und Clemens vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edmundenberg den 24sten May 1822. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchmachermeister weil. Friedrich Beyer auf den Antrag des hiesigen wohlörtl. Magistrats qua Patron der evangelischen Kirche, als welches von dem Erblasser zur testamentarischen Erbin eingesetzt ist, per Decretum vom heutigen Tage der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so fordern wir alle etwaigen unbekannte Gläubiger des verstorbenen Tuchmachermeisters Beyer hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 20sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Land- und Stadtgericht's-Präsidenten König, anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der Justiz-Commisarien, von denen ihnen im Fall der Unbekannschaft die Herren Hahn zu Golberg und Justiz-Commisarius Volz zu Greiffenberg vorgeschlagen werden, einzufinden ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

#### AVERTISSEMENT.

\*) Breslau den 20. August 1822. Daß der Preis der Mantelriegeln auf den Edmundenberg, Ziegenhede, Rosenthal, Morgenau, Aichling und auf den Herrenwiesen, auf 9 Rb. für das Tausend herabgesetzt worden, wird dem hiesigen Publikum hiermit bekannt gemacht.

Zum Magistrat der Stadt Pupp und Aichling sind ernannte Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträte.



# Anhang zur Beilage

## zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 26. August 1822.

---

### Zu verkaufen.

\*) Glogau den 23. Juli 1822. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Fleiszbank No. 7. in einem verachtbaren Gelage am Marktplatze bestehend, welche nach der hier ausgehängten gerichtlichen Taxe auf 200 Cour. gewürdigt worden, auf Antrag der finanziellen Behörde im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll, und der 31ste Decober a. 31. Versteigerung bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Fleiszbank zu kaufen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert sich in dem gedachten Termine, Vormittags um 11 Uhr, vor dem zum Depu- tation ernannten Hr. Assessor Fischer im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und zu gewärtigen, daß an dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

### Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Trebnitz den 7ten August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird das dem Daniel Wolf gehörige, gerichtlich auf 450 Rthlr. abgeschätzte Bauwerk zu Granwaldbau subhastirt und ein peremptorischer Versteigerungstermin auf den 24sten October c. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley angesetzt, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

### Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

\*) Trebnitz den 7. August 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Oberamtmann Alster gehörige im Trebnitzschen Kreise eine Meile von Breslau belegene Freigut Klein-Raate, welches im vorigen Jahre auf 1904 Rthlr. 17 Sgr. 1 D. gerichtlich abgeschätzt worden, subhastirt und sind die erforderlichen Versteigerungstermine auf den 26ten November dieses und den 21sten Februar und 24ten May künftigen Jahres Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anberaumt worden, welches Besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß das Gut dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger und sofern nicht sonstige Hindernisse obwalten, zugeschlagen werden wird. Die Taxe kann übrigens in hiesiger Registratur zu jeder beliebigen Zeit inspectirt werden.

### Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

\*) Hermsdorf u. A. den 8 August 1822. Das unterzeichnete Gerichte am subhastirt im Wege der Execution das dem Johann Ehrhartsfried Neumann in Hermsdorf zugehörige eine und sub No. 16. obdort belegene Bauwerk, worauf dem Vater desselben Christoph Heinrich Neumann das unumschränkte

Eigenthumsrecht zuseht) so wie solches exclusive der bereits im Jahr 1820. davon verkauften Acker und Wiesen laut ortsgewöhnlicher Taxe vom 13. April dieses Jahres auf 2677 Rthl. 12 sgr. 8½ d. Cour. abgeschätzt worden. Wenn nun die diesfälligen Vocations-Termine auf den 25ten October und den 16ten Decbr. c. der letzte und peremptorische aber auf den 26. Febr. 1823. Vormittags um 10 Uhr in d-r allhöflichen Amtskanzley anstehen, so werden besiz- und zahlungsfähige Kaufleute hierzu vorgeladen, um ihre Gebote darauf abzugeben und sodann den Zuschlag dieses Bouvergutes an den Meistbietenden und Bestzahlenden nachzuor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, und wird auf die nach Verlauf des letzten Vocations-Termins etwa noch eingehenden Gebote, wenn nicht besondere rechtm. Umstände es nöthig machen, nicht weiter reflectirt werden.

**Reichsgräf. Schaßgösch Kynastisches Gerichtsamte.**

\*) Grünberg den 10. August 1822. Der den Tuchmacher Johann Anton Schmidtschen Eheleuten gehörige Weingarten No. 1312., taxirt 75 Rthlr. 24 sgr. Courant soll im Wege nothwendiger Subhastation in Termine den 2ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

**Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.**

Dhlau den 24ten Juny 1822. Nachdem auf den Antrag der Gläubiger über das Vermögen des verstorbenen Erbscholtis- u. Rethers Johann Conrad Jost zu Plessenwisch Dhlauischen Kreises, verdecetum vom 2ten May 1821. Concurs eröffnet und hiernach Termin zur Liquidirung der Forderungen auf den 19. Septbr. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an die Concursmasse zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, an dem gedachten Tage vor dem unterzeichneten Gericht sich zu melden und ihre Forderungen darzuthun und werden diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und wird ihnen deshalben gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

**Königl. Preuss. Domainen-Justizamt Dhlau.**

Grätz am 18ten Juny 1822. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hiermit bekannt gemacht, daß auf Antrag der Erben des am 20ten December 1817. hier verstorbenen Maurergesellen Johann Gottfried Gründers des zu dessen Nachlaß gehörige, alhier sub No. 1001. gelegene Haus, nebst dem dazu gehörigen, bey der Ziegelscheune gelegenen, einen Schefel preuss. M. 3 Maßfaat betragenden Ackerstück, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Da nun hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 16ten September 1822. vor dem Stadtgericht's-Dirigenten Herrn Dr. Boor anberaumt worden ist, so werden alle diejenigen, welche das Grundstück zu erlöben gesonnen und besiz- und zahlungsfähig sind, hierdurch vorgeladen, an diesem Tage Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Stadtgerichtsstelle entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und gewärtig zu seyn, daß dem Meist- und Bestbietenden



das Grundstück nach vorgängiger Vormundschafts-gerichtlicher Genehmigung zur  
gekauft werden wird. Die Lore des Hauses beträgt nach Abzug der Abgaben  
267 Rthl. 12 gr. und die des Ackerstücks 75 Rthl. und kann das Nähere hierüber  
in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.  
Das Stadtgericht.

### Zu verauctioniren.

Breslau den 21. August 1822. Es sollen am 29. August c. Vor-  
mittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden  
Tagen in dem Hause auf der Neuschen-Casse an der Brücke, die zur Concurs-  
Masse des Kaufmanns Danzmann gehörigen Specerey-Materialwaren und Tas-  
bake an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

\*) Breslau. Montag den 9. September und folgende Tage Nachmit-  
tags von 2 bis 5 Uhr, sollen auf dem Renmarke in den 3 Tauben, verän-  
derungs halber, eine Sammlung sehr schöner Oehl-Gemälde und Kupferstiche,  
unter Glas und Rahmen, dem Wein-Kaufmann Schweiger gehörend, freiwillig  
an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.  
Sämmtliche Stücke können vom 2ten bis zum 7ten September Nachmittags  
von 2 bis 5 Uhr im Auctions-Local, in Augenschein genommen werden. Das  
Beizeichniß dieser Sammlung ist in der Wein-Handlung des Herrn Schweiger  
auf der Altbüßergasse an der Ecke der Kupferschmidgasse No. 1674. zu haben.

S. Piere, concess. Auc. Comm.-f.

### Offener Arrest.

Naumburg am Aueis den 15ten July 1822. Nachdem über das  
Vermögen des Kaufmanns August Rönsch in Folge seiner Insolvenz-Erklä-  
rung und auf Antrag der Herrn Gläubiger der Concurs-Process per decretum  
vom 29ten Juny c. a. eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von  
dem Gemeinschuldner etwas von Sachen, Gelde, Effecten oder Briefschaften  
hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, denselben davon nicht das Mindeste  
zu verabsolgen, vielmehr davon dem Gerichtsamte treuliche Anzeig zu machen  
und die Gelder oder Sachen, spätestens bis zum Liquidations-Termin als den  
18. November dieses Jahres, jedoch mit Vorbehalt des daran habenden Rechts  
in das gerichtliche Depositum abliefern. Sollte diesem ungeachtet aber dem  
Gemeinschuldner dennoch etwas ausgeliefert oder bezahlt werden, so wird sol-  
ches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beizue-  
trieben werden. Wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben  
verschweigen oder zurückhalten sollte, so wird derselbe seines daran habenden  
Unterspands oder andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Das Gerichtsamt Günthersdorf.

Kröner.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 9ten August 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landes-  
gerichts von Schleien zu Breslau wird in Gemäßheit der J. 137. bis 142. Tit. 17.  
§. 1.

N. 1. des allgemeinen Landrechts. denen noch etwa unbekannten Gläubigern der hieselbst am 29ten Juni 1808. verstorbenen verewmeten General-Lieutnants v. Mumm, Victorii geb. Süssmuth, die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter deren Erben hiernach öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einkommenden Gläubiger längstens binnen drei Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber, binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widerigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung, sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Oberlandesgericht von Schleien.

Hollenhausen.

\*) Breslau den 19ten August 1822. Da die unzureichende Nachlassenschaft der sich von hier entfernten Ebnkutscher Koithschen Eheleute in Termino den 27ten September c. unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll, so wird so-wohl den etwaigen unbekannten Creditoren jener Eheleute, welche mit denen sich gemeldeten ein gleiches oder wohl gar noch vorzüglicheres Recht zu haben vermeynen sollten, in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50 B. I. der allgem. meinen Gerichts-Ordnung mit dem Befehl hierdurch bekannt gemacht, daß diejenigen, welche sich nicht vor oder an dem be-angten Tage bis spätestens 12 Uhr Vormittags gemeldet haben sollten, mit ihren Ansprüchen lediglich an die Einspänner der vertheilten Masse werden verwiesen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

\*) Breslau. In der Musikalt No. 1480. ist von Termin Michaeli an ein Blumengarten zu vermieten. Die nähere Auskunft ertheilt der Buchmacher-Velteste Herr Mayer in der Musikalt No. 1512.

\*) Breslau. Es tauchen ungarische Pfäumen der Erteln a 2 Nchl. R. W. sind zu haben bey Rudolph Wilhelm Kothe vor dem Oberthor in der Rathschasse No. 16. und 17.

Breslau. Drey Jahr geschlegenes trocknes Rothbüchsen Brennholz ist zu haben bey Bauck et Focke, an der Lebenraderstraße.

\*) Breslau. Auf einige hiesige neuerrbaute Häuser werden zur ersten Hypothek Capitalien von 4, 5, 8 und 10000 Nchl. gesucht. Das Nähere hierüber ist zu erfahren bey E. F. Gollig am Ratsmarkt No. 1984.

\*) Breslau. Ein kleines zwischen Breslau und Glogau belegenes Dominialgut, welches einen Flächenraum von 1000 Morgen hat, worunter 450 Morgen Kiefernwald befindlich sind, ist für einen Preis von etwilen 20000 Nchl. zu verkaufen. Kauf-Stücke erfahren hierüber das Nähere am Ratsmarkt No. 1984 b v. E. F. Gollig.

\*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin auf der Kettnergasse im goldenen Fiedel No. 399.

\*) Breslau. Ein Paar Kohlen zur Arbeit noch sehr brauchbar sind zu verkaufen, Schmiedestraße No. 1964. zwey Eiegen hoch.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Den 28. geht ein leerer Wagen nach Warmb. un. Das Nähere Bruckgasse in No. 893 bey'm Johanneischen Schmied.

\*) Breslau. Ein kleines Freygut, welches eine angenehme Lage, ein schönes Wohnhaus von mehreren Zimmern und gute Wirtschaftszubehörde hat und von Steuern, Diers und Servituten ganz befreit ist, soll unter blühigen Bedingungen verkauft werden. Käufer erfahren das Nähere durch Johann Hoffmann, Mikolajgasse No. 157.

\*) Breslau. Zu vermieten ist am Markt ohawelt dem Paradenplatz in No. 2026. der erste Stock, bestehend in 4 freundlichen Stuben und zu Michaeli oder auch bald zu beziehen und ist das Nähere hierüber zu erfahren am Raschmarkt No. 1984. im 2ten Stock.

\*) Breslau. Ganz frischer geräucherter Lachs habe ich mit letzter Post erhalten; auch sind wieder parfümirte Zigarren angekommen, welche zu den billigsten Preisen offerirt  
J. W. Schilling,

im letzten Viertel der Schmiedebrücke der Königl. Bankgegenüber.

\*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß das opulente Theater auf dem Exerzierplatze und die Camera obscura auf der Ziegelskation nur noch bis zum 6ten September zu sehen seyn werden.  
E. Frey.

\*) Breslau. (Gasthof: Verkauf) ein städtischer Gasthof, wohn ein großer Garten befindlich, und wozu nicht mehr als 6 bis 800 Rth. bare Einziehung gehören, ist sogleich zu verkaufen, und belieben sich Käufer an Anzeigenschriften zu wenden.  
Johann Hoffmann, Mikolajgasse No. 157.

\*) Breslau. Termiño Michaelis sind noch 2 freundliche Wohnungen von 2 Stuben n. b. 1 Kuche und Zubehör zu vermieten, Mikolajgasse No. 2003

\*) Breslau den 23ten August 1822. Mit betrübten Herzen zeigen wir Freunden und Verwandten das in voriger Nacht erfolgte plötzliche Hinscheiden unserer Tochter Adelheide am Krämpfen in einem Alter von zwey Jahren 1 Monat hiemit an, und bitten um stille Theilnahme an unserm getheilten Schmerze.

Der Regierunge Calculator Conrad und Frau.

\*) Breslau. Eine sehr gut gelagerte Destillirte: Nahrung ist auf Michaeli nebst 1 Küche und Stubenkammer, Boden, Keller und Küche zu vermieten. Das Nähere gelene Radegasse im großen Hause bey'm Wirt.

\*) Breslau. Bey'm H. Singer Reinwald, Schmiedelergasse an der Dhl. brücke sind neue holl. Heiringe zu haben.

\*) Breslau. Von einem imfangenem Transport neuer holl. Herrlinge offerire ich einzeln und im ganzen die billigsten Preise.

Christian Gottlieb Wähler.

\*) Br 6

\*) Breslau. Man sucht zu einer ansehnlichen, in jeder Art ganz vorzüglich vortheilhaften Dominal-Pacht, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend Schlesiens, unter gewiß sehr annehmbaren Bedingungen, und mit weniger Elanzzahlung einen Compagnon. Das Nähere hierüber in Breslau im goldenen Löwen, Schweißniger Unger. Carl Straz.

\*) Breslau. Reisegelegenheit über Dresden nach Eßplitz, goldnes Kadesgasse am Judenplatz bey Schirmer in No. 485.

\*) Breslau. Zu vermietthen ist auf der Messergasse in dem neu erbauten Wollsch im ersten Stock 3 Stuben nebst Kellern vornheraus, so wie auch mehrere kleine Wohnungen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere beym Desillateur Kaufe daselbst.

\*) Breslau. (Zum Verkauf) für den höchst billigsten Preis von 32000 Rthl. ist ein  $1\frac{1}{2}$  Meile von Liegnitz belegenes rittersmäßiges Lehnsgut. Es hat ein massives Schloß, mit massiven Wirtschaftsgebäude 16 Possessionen, 840 Schß alt Maas meist Weizenboden und hinreichendes Wiesenwachs, es hat ferner 250 Rthl. baare Irrenden und Mühlengeräthe, 300 Feich-Kücherey und Schöben, 150 Rthl. Ziegen und 100 Rthl. Obst- und Gartennutzung und es hat endlich den sichern Ertrag und zwar 900 Rthl. von 600 St. Schaafen veredelten und 300 Rthl. von Rüb, Schwarz, Jung- und Federvieh. Gewehrt wird überkomplettes Zugvieh. Dnera sind incl. 170 Rthl. Steuern zum höchsten Satz jährl. 700 Rthl. und das Weitere ertheilt der Königl. Commissions-Rath Fischbach Obblauerstraße in 3 Kränzen.

\*) Warthau den 15. August 1822. Das reichsgräfl. von Frankenberg'sche Gerichtsamts hieselbst subhastirt, das zu Alt. Warthau No. 63. beleagene auf 666 Rthl. 8 gr. gerichtlich gewürdigte Haus und Acker des George Beul ab instantiam einiger Real-Gläubiger, und fordert Bietungslustige auf, sich in Termino den 30sten October d. J. früh um 10 Uhr in hiesiger Kanzley einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus und Acker aus dem Hypothekenduche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschleunigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Streckenbach, Justit.

Caroloth den 10. July 1822. Die Michael Franzl'sche zu Aufholl Büßl Antheils belegene, auf 120 Rthl. abgemündigte Reubändlerstelle hat in dem angefa denen Licitations-Termine nach der Erklärung der Real-Gläubiger nicht zuschlagen werden können, vielmehr haben wir einen neuen Licitations-Termin auf den 7ten October 1822. Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Zu diesem Termine laden wir Kauflustige zur Abgabe ihrer Geborthe vor das hiesige Justizthums-Gericht mit dem Bemerken vor, daß dem Reip- und Besitztenden unter Ein-

w.igung



Billigung des Besizers und der Real-Gläubiger der betreffende Fundus abjudicirt werden wird. Da auch über die künftigen Kaufgelder sub dato hodierno der Liquidations- Prozeß eröffnet worden ist, so werden sämmtlich unbekannte Gläubiger des Michael Frunze ad Terminum den 7. October 1822. Vormittags um 10 Uhr zur Anbringung und Befriedigung ihrer Forderungen mit dem Bedeuten vorgeladen, daß Ausbleibendensfalls die Masse unter die sich meldenden Gläubiger vertheilt, denen Ausbleibenden aber nur ihre Anrechte gegen den Überschuß oder ihren Schuldner vorbehalten werden würde.

**Fürsienthum: Gericht Carolsf.**

**Cerliger.**

Greiffenstein den 1sten July 1822. Auf den Antrag der Erben Gottfried Wälgischen Beneficial-Erben ist der Liquidations- Prozeß eröffnet und peremptorie, der Termin auf den 18ten September c. festgesetzt worden, welchen alle an den benannten Nachlaß Anspruch habende vorgeladen werden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigensfalls sie aller etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, insbesondere die Marie Rosine Hausdorf von Landesbuth, oder deren Erben, Effessionarien oder Pfandinhaber welche an das aus dem Consense vom 30sten September 1788. für genannt Hausdorf insabulirte 100 Rthlr. Capital Anspruch haben, zu diesem Termine oder geladen mit der Verwarnung, daß Ausbleibende mit ihren Real-Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, daß der Marie Rosine Hausdorf ertheilte Instrument amortisirt und im Hypothequens-Buche gezeichnet werden wird.

**Reichsgräf. Schaaffgotsch Greiffenstein's Gerichtskanzl.**

Leobschütz den 16ten May 1822. Da die Kaufgelder für das im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte, im Dorfe Klein Peterwitz Kaselthorer Kreises sub No. 10. gelegene, dem Andreas Klose eigenthümlich zuges gehörig gewesene ein viertelhübiges Freyhauergut zur Befriedigung der Gläubiger hintereinand sind und ein Gläubiger auf Eröffnung des Liquidations- Verfahrens angetragen hat, so ist dieselbe heute verfügt worden. Es werden daher alle und jede, welche an das genannte Grundstück, oder dessen Kaufgeld, aus welchem Grunde es immer sey, Ansprüche zu machen vermeinen, hiermit aufgefordert, binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 6ten September d. hies. Jahres in der Gerichtskanzley zu Landitz angelegten präclufivischen General-Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch gesetzlich mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel an Bekanntschaft der Justitiarius und Gerichts- Assistent Herr Klose und Hofrath Herr Schwenjner hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen und sodann das Weitere im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grund-

**Adact**

schick, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, aufzuerlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Güter Zandis und Klein-Peterwitz.

Wittich den 18. April 1822. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem R. Meierhofen zugehörige am Ringe Nr. 13. gelegene, und auf 2170 Rthl. geschätzte Haus und Garten in folgenden Terminen, als den 24. Juni, 24. August und 24. Decbr. d. c. öffentlich verkauft werden. Besitz und Zahlungsfähige Kaufstüßige werden daher eingeladen, in diesen Terminen, und vorzüglich im letzten und prelatorischen in der hiesigen Gerichtsstube zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und Adjudication an den Meistbietenden gegen 3 Biung erfolgen, und noch diefer kein weiteres Gebot stattfinden wird. Abzuzug werden auch die Realgläubiger aufgefordert, in diesem Termine ihre Rechte wahrzunehmen, weil nach gerichtlicher Erregung des Kaufschlusses die Befreiung sowohl der eingetragenen, als leer ausgehenden Forderungen ohne Production der Instrumente verfügt werden muß.

D. d. Königl. Stadtgericht.

Ort den 1. August 1822. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das zu der in Ober-Schönau gelegenen dem Müller Schöngarth gehörigen Windmühle, welche durch den Sturm verwüstet worden, gehörige Haus und Hofacker Wiese, dem Wog wo die Mühle bestanden hat, so wie dem noch brauchbaren Holz, Eisen und Steine und dem Recht eine neue Windmühle erbauen zu können, öffentlich an den Meistbietenden und Bezahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den 10ten October d. c. anberaumten einzigen prelatorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftlichen Hofe zu Ubersdorf zu erscheinen, ihre d. s. fälligen Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß das Haus und die gedachten Grundstücke nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden und Bezahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieses Hauses und Grundstücke ist auf 134 Rthl. Courant ausgefallen und kann in dem Kreischoß zu Ober-Schönau jederzeit nachgesehen, auch dies Haus und Grundstücke selbst in Augenschein genommen werden.

Gräßl. v. Ophersches Gerichtsamt.

Ort den 25ten Juny 1822. Die zu Steindorf Ob-auer Kreis des liegende Freyhäuslerstelle des Johann Eigenwillig No. 51. des Hypothekenbuchs mit Gebäuden und 12½ Morgen Acker und 1½ Morgen Wiese, ortsgerechtlich auf 146 Rthl. gewürdigt, soll im Wege der Execution öffentlich verkauft werden, wozu ein prelatorischer Termin auf den 5. October d. Nachmittags 3 Uhr in hiesigen Amtsbocale anberaumt worden und alle Kaufstüßige hiermit aufgefodert werden.

Königl. Domainen-Insizamt.

Rückhard.



Dienstag den 27. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

### Zu verkaufen.

\*) Dels den 8. August 1822. Die unter No. 625. und 689. des Hypothekendruckes eingetragenen Gebüß künftiger Ablösung jede auf 340 Rthlr. abgeschätzte Schupbank sollen auf den Antrag eines Real-Eländigers den 1ten November Vormittag 10 Uhr an dem Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuss. Staatsgericht.

\*) Reichenbach den 11. August 1822. Auf das zur Nordmacher Jungschens Nachlass-Wasse sub No. 21. zu Schmiedegrund Reichenbachschen Creises belegene Freihaus ist im Termine licitationis den 10. August a. c. 150 Rthlr. geboten worden. Da aber die Verkaufs-Interessenten dieses Hausum um dieses Gebot zu überlassen nicht Willens sind, haben wir nach ihrem Antrage einen anderweitigen Termin auf den 21sten September Vormittags um 11 Uhr in der Amts-Kanzley zu Stein-Geisersdorf anberaumt, wozu beßig- und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auf ein nach diesem Termin abgegebenes Meistgebot nicht mehr reflectirt werden soll.

Das reichsgräfl. v. Rosslische Gerichtsamt der Stein-Geisersdorfer Güter.

\*) Carlsruh den 20. August 1822. Das Reichgerber Gillecke Coloniehause abhier, taxirt auf 600 Rthlr. wird im Wege der Execution auf den 9ten November c. öffentlich verkauft, wozu Kaufleute eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Engen Württembergisches Gerichtsamt.

\*) Carlsruh den 20. August 1822. Die Häuserstelle des Carl Ungers zu Gündorf, taxirt auf 320 Rthl. wird im Wege der Execution auf den 4ten November c. öffentlich verkauft, wozu Kaufleute eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Engen Württembergisches Gerichtsamt.

Trebnitz den 2ten July 1822. Das Freiherr v. Adlersfeldsche Gerichtsamt von Aurab subhastirt Theilungsbalber die daseibst sub No. 12. belegene Freistelle, welche Dorfgerichtlich auf 117 Rthlr. 20 Sgr. Courant abgeschätzt worden ist, auf den Antrag der Erben. Es ist ein Vertheilungs-Termin auf den 17ten September angesetzt worden und werden daher Kaufleute und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, im gedachten Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Aurab ihr Gebot zum Protocoll zu geben und den Zuschlag für das Meistgebot und baare Zahlung nach Einwilligung der Erben zu gewärtigen.

Das Freiherr v. Adlersfeldsche Gerichtsamt von Aurab.

Rieder-Kunzendorf den 1. July 1822. Auf den Antrag der Erben sollen das sub No. 50. zu Hartsdorf Waldenburger Creises gelegene, dem Joh. Christoph

Christoph Krause gehörig gewesen und auf 158 Rthlr. 21 Sgr. 8 D. Courant taxirte Hefehaus den 19ten September c. Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Wittmannsdorf öffentlich an den Meistbleibenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Lage täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsam der Herrschaft Königsberg.

Gottesberg den 15ten Juny 1822. Nachsich der Erbregulirung soll die dem verstorbenen Gerichtsschloß Pilske zu Pfaffendorf Landesbuthischen Kreises gehörig gewesene Scholtzei No. 40. daselbst, welche vorzüglich in dem Wohngebäude, Stallung, Schuppen und Schenke, 216 Eshl. Ackerland und dem dazu gehörigen Inventaris besteht, und gerichtlich auf 4491 Rthlr. 12 Sgr. Courant, geschätzt worden ist, subhastirt werden, wozu die Versteigerungstermine auf den 27ten Juny, 29ten August c., der letzte und veremtorische aber auf den 23ten September c. Vormittags um 10 Uhr, die ersten beyden Termine hieselbst, der letzte auf dem Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt worden sind, und Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Ueblich v. Pockowsches Pfaffendorfer Gerichtsam.

Grüssau den 21sten May 1822. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird die sub No. 103. zu Pfaffendorf Landesbuthischen Kreises gelegene, zum Vermögen des Joseph Winkler gehörige und auf 4215 Rthlr. Courant gerichtlich geschätzte Mühle, im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gräbigers subhastirt. Es werden daher bezüg- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 28ten Januar Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitationstermine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbleibenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gräbiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, wenn nicht besondere Umstände eine Abänderung bewirken.

Königl. Preuß. Gericht 2c. 1c.

## V e r m i e t h u n g

des städtischen Holz- Niederlage- Platzes vor dem Ohlauer-Thore.

\*) Den 4ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr wird der städtische Holz- Niederlageplatz vor dem Ohlauer-Thore, zur Verthugung als Holzplatz, in verschiedenen Abtheilungen und zwar vom 1sten März J. ab auf mehrere Jahre, an den Meistbleibenden vermiethet werden. Mittheilung: haben sich in gedachten Termine auf dem Rathhauslichen Festsaal einzufinden und nach erfolgter Bekanntmachung der Bedingungen ihr Geboth abzugeben.

Breslau den 22. August 1822.

Die städtische Holzholz- Vermietungs- Deputation.

## Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Dienstag als den 27ten August und folgende Tage werde ich auf der Ohlaueraasse in den 3 Hekten No. 1190. im ebenfligen Kaufmann Stenjelshen Gewölbe verschiedene Meublen, große und kleine Spiegel, Tisch- und Taschenuhren, Reshant- Matrozen, Schnitt- und Gallantie- Waare, Luch-

Reste



Kasse, Creas- und carirte Leinwand, melssbiethend gegen gleich baare Bezahlung in klingend Preuß. Courant verßeltgert. Es laiet hierzu ein geehrtet lauklustiges Publikum ganz ergebnß ein

Jeseph Cohn, Auct. Commissarius.

7) Breslau. Dienstag als den 27ten August früh um 9 Uhr werde ich nochmals im Minoritenhofe im Hause des Herrn Schilling verschiedene Meublement, Kupfer, Zinn, Kleidungsstücke, Wäsche, gute Federbetten und div. Hausrath gegen gleich baare Zahlung in Courant melssbiethend verßeltgert.

E. Chevalier geb. Pirre.

### Citationes Edictales.

Breslau den 20sten November 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Landes-Altesten und Marsh-Commissari v. Schickius auf Baumgarten dessen Sohn Heinrich Moritz Eduard v. Schickius, welcher als Freiwilliger im Jahre 1813. bey dem 2ten Husaren-Regiment (Brandenburgischen) eingetreten ist, so dann dem Cavallerie-Regiment bey Reichenbach den 5ten Septbr. 1813. beygewohnt hat, aus demselben den aber nicht wieder zum Vorschein gekommen, und also wahrscheinlich verewundet in Gefangenschaft gerathen ist, und aller Nachforschungen ungeachtet, seit dem vermißt wird, nebst dessen noch etwan an unbekannten Erben und Erbennehmern hierdurch aufgefördert, binnen den nächsten 9 Monaten und längstens in dem Präjudicial-Termine den 11 October 1822. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten dem Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Hrn. v. Broddeck entweder schriftlich oder persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten im hiesigen Ober-Landesgerichtshause sich zu melden und sodann weitere Anweisung, im Fall des gänzlichen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf Todeserklärung erkannt, und wenn sich eine Verlassenschaft des Verewundeten ermitteln sollte, diese den legitimirten Erben desselben auf ihren Antrag zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 24. May 1822. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag des Rittergutsbesizers Herrn v. Wungky alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Rittergute Nieder-Reichen Komslauer Creßes Nrbr. III. sub No. 3. für die Friedricke Wilhe mine Ingendreich v. Stryst hypothekarisch ex Decreto den 6ten September 1762 intabulirte Post von 200 Floren oder 133 Rthlr. 8 gr. oder des über diese Post lautenden jedoch angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumentis und des über die Intabulation derselben in vlm recognitionis ausgestellten Hypotheken-Eheins als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brietsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeßetzten vereintorischen Termine den 27. September c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schmidt auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarier, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien

sten, die Justiz-Commissiondrücke Kasse, Romag und Morgensesser voraeschlagen werden, als Protokollum anzumelden und zu becheinigen, sodann das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihrem Ansuchen präcluidirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Entschweigen auferlegt, das verobren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenduche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten, wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

\*) Post den 9. August 1822. Von dem gräflich v. Königsdorf Pnlower Gerichtsamte Loser Kreiss wird dem Nicolaus Kiedrich aus Pnlow gebürtig, der in den Jahren 1792. bis 1795. in dem damaligen von Grauerschen Infanterie-Regiment den französischen Krieg mit gemacht, und seit jener Zeit nicht die geringste Nachricht von sich gegeben hat, auf den Antrag seines Bruders des Schmides Wenzel Kiedrich zu Pnlow hiermit aufgefodert, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem peremptorischen Termine den 30ten November dieses Jahres in der Behausung des unterzeichneten Justizamts hierseits schriftlich oder persönlich zu melden. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so wird derselbe für todt erklärt und hiernächst sein Nachlaß sein a geschlichen Erben aufgelöst werden.

Das g. dlich v. Königsdorfer Pnlower Gerichtsamt.

Richter.

\*) Post den 5ten August 1822. Von dem adelich von Stockmannschen Gerichtsamte der Prolawiger und Wilschower Güter, Loser Kreiss in Ober-Schlesien wird der vor Ausbruch des ersten französischen Kriegs im Grauerschen Regiment zu Glatz astandene, im Jahre 1806. in die Compagnie des Capitain Murgoldt versetzte Muequetier Wawezin Kurzezel, der seit jener Zeit nicht die geringste Nachricht von sich gegeben, auf den Antrag seiner Ehegattin, Francisca geb. Stodum hiermit aufgefodert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem peremptorischen Termine den 30ten November d. J. in der Behausung des unterzeichneten Justizamts hierseits schriftlich oder persönlich zu melden und das Weitere zu erwarten. Sollte dieser Vorladung nicht Folge geleistet werden, so wird derselbe für todt erklärt, seiner gedachten Ehegattin die anderweitige Verbeurathung nachgelassen und über sein gesammetes Vermögen die gesetzliche Erbfolge eingeleitet werden.

Das adelich von Stockmannsche Gerichtsamt der Prolawiger und Wilschower Güter.

Richter.

Stoll den 30ten April 1822. Das Stadtgericht der Königl. Preuss. Stadt Görlitz macht hiermit bekannt, daß auf Antrag etnes Real-Gläubigers der Decretum vom 30ten April c. zum Kaufgelde des zu Tro Schwendorf bey Görlitz gelegenen, der Frau vereht Pollzammer g. bor. v. Nachrich gehörigen, gegenwärtig noch subhastis stehenden, nach Abzug des jährlich zu erlegenden Erbzins und der öffentlichen Abgaben aber auf 17866 Rthlr. 3 gr. Cour. anverwandten Erbpachtgutes, der Liquidations Proceß eröffnet und für sämtliche Gläubiger zu Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche an solches Grundstück oder dessen Kaufgeld, ein Termin auf den zwanzigsten September c. Bermittlags um 10 Uhr, vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtes, Referendar Königl. anberaumt worden ist und ladet sämtliche unbekannte Realcredentenen hiermit vor zur angegebenen Termins-



mitdzeit auf dem neuen Hause abblet, als der gewöhnlichen Städigerlehes. Stelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte inländische Bevollmächtigte, wozu im Mangel an Bekanntheit die Herren Justizcommissarien Scholz und Rämisch vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Anforderungen anzumelden und zu befriedigen, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Einschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt worden, auferlegt werden wird.

#### Das Stadtgericht:

\*) Friedland den 13ten July 1822. Der aus dem Städtchen Friedland Kalkenbergischen Kreises gebürtige, seit 10 Jahren ganz verschwundene Schlichter, selbe Franz Hymann und dessen etwa zurückgelassene unbekante Erben und Erbennehmer werden hiermit auf den Antrag seines Bruders aufgefordert, sich binnen neun Monaten, spätestens aber in Termino den 30sten May 1823. Nachmittags um 2 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte und zwar in der Gerichts-Kanzlei zu Friedland persönlich zu melden, und die weitere Anweisung zu erwarten. Sollte Franz Hymann in Termino weder selbst, noch durch einen Stellvertreter erscheinen, so wird derselbe für todt erklärt und sein in 108 Rthlr. 18 Sgr. bestehendes Vermögen seinen belannten nächsten Erben zuerkannt werden.

#### Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland.

\*) Frankenstein den 8ten August 1822. Alle diejenigen, welche an folgende 3 Capitula. Posten, welche auf dem Amand Mülkerschen ehemals Franz Schreierischen Pannergute sub No. 47 zu Hertwigswaldau, als: 1) für die Ruchsmüller Rente 17 Hypotheca vom 14. März 1750. mit 80 Rthlr. 2) für dieselbe ex Hypotheca vom 25. November 1752. mit 16 Rthlr. und 3) für die Theresia vermutheten 2. te neborne Siebelin zu Hertwigswaldau ex Hypotheca vom 12. July 1794. mit 240 Rthlr. eingetragen sind, so wie an die darüber lautenden angeblich verstorbenen argangenen Hypotheken-Instrumente, als Eigenthümer, Cessionariens, Pfand- oder sonstige Freiß-Inhaber, Ansprüche zu machen haben, werden an durch vorgeladen den 21sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr zu Hertwigswaldau in der Gerichtsamts-Kanzlei zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche daran geltend zu machen, in dem die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das verländete Grundstück werden präcludirt, ihnen wegen ihren beschäffigen Anprüchen ein ewiges Einschweigen auferlegt und die gedachten Hypotheken-Instrumente werden amortisirt werden.

#### Das Ober-Ältermann Vohlsche Hertwigswaldauer Gerichtsammt.

Sollersberg den 11ten Juni 1822. Nachdem über das Vermögen des Kaufmann Leopold Müller zu Lannhausen, welches vorzüglich in dessen Hause und Blicke besteht, und einigem Mobiliare besteht, Concurß eröffnet worden ist, so haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen an die Masse einen Termin auf den 19ten September. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem Schlosse zu Lannhausen anberaumt, und wird derselbe hiermit allen Gläubigern mit der Verladung bekannt gemacht, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wezu wir den in hiesiger Gegend Unbekannten, den Herrn Verg. Justizrath Grienbeck zu Waidenburg und den Herrn Justiz-Commissarius Langenmaier zu Schwelbnitz in Vor-

schlag

schlag bringen, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihre Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen despaß gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Dels den 21sten May 1822. Von Seiten des herzoglich Pfälzischen Fürstenthumsgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Liquidations-Prozesses über die künftigen Kaufgelder des zur öffentlichen Nothwendigen Subhastation gestellten im Fürstenthume Dels und dessen Deßler-Herzogschaften Kreis gelegenen freien Allodial-Rittergutes Ober Mittel und Nieder-Pangau, auf den Antrag eines Real-Gläubigers zu verfügen b. funden worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche Ansprüche an das Gut oder dessen Kaufgelder zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Fischer in dem Partenzimmer des Fürstenthumsgerichts auf den 12ten September a. c. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine, entweder in Person oder durch zulässige mit Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu bey etwaiger Unbekantschaft die Herren Justizcommissarien Liede und van der Stoep in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Uebrigens wird die Verwarnung beygefügt, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder, präcludirt und ihren damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden solle.

## AVERTISSEMENT S.

**Breslau.** Zu vermietthen und bald zu beziehen ist eine Wohnung von mehreren Zimmern im ersten Stock am Paraderplatz No. 10. und das Nähere bey dem Corditor Perini daselbst zu erfahren.

**Breslau.** Zu vermietthen und Michaeli zu beziehen ist auf der Antonien-gasse No. 693. neben dem weißen Storch im ersten Stock eine Stube vorn heraus. Das Nähere im Gemisbe daselbst zu erfrogen.

\*) Leipzig den 19. August 1822. Wir haben wiederum ein Commissions-Lager von Wachs: Taffet, Wachs: Mousseline und Wachs: Leinwandn eigener Fabrik, in allen gangbaren Breiten und sowohl einfarbigen als bunten und flammrothen Sorten, dem Kaufmann Hrn. C. F. W. Hoffmann in Breslau übergeben, und denselben authorisirt, Sülchweise zu unsern Fabrikpreisen zu verkaufen. Auch werden wir jeden Auftrag, welcher ihm für uns gemacht wird und im Commissions-Lager vielleicht nicht vorräthig ist, mit der größten Schnelligkeit besorgen. Besonders empfehlen wir unsere Wachs: Leinwand, Fußboden: Tapeten, welche das so vielen unangenehme öftere Stubenwaschen entbehrlich machen, und auch die großen Unannehmlichkeiten des Staubes nicht mit sich führen, welchen alle weltene Fuß-Tapeten verursachen.

J. G. Teubner et Comp.

\*) Bresl.



\*) Breslau. Mit Vergnabme auf die Annonce sage ich noch ergebenst bey, daß ich nebst dem Commissions-Lager zum Verkauf im Ganzen, auch ein Lager in all denselben Sorten zum Verkauf Einzelweis halte. Auch erhielt ich eine Sendung wasserdichter ganz leichter feiner Herrenhüte, silbener Damen-Haar-Meise und Locken, ganz schönes Eau de Cologne und Eau de la Reine von beliebter Güte, so wie auch überhaupt mit allen Damen-Putz und Mode-Schmuckwaaren bestens versehen bin, und selbe meinen geehrten Kunden unter Zusicherung ganz reeller Bedienung preiswürdig empfehle.

E. F. F. Hoffmann, vormals S. G. Marschels feil. Witwe et Comp.

\*) Breslau. Meine Band- und Spinnhandlung, welche zeitlich auf dem N. Markt gewesen, habe ich an der sieben Radebrücke im Hause des Herrn Stadtrath Tieckmann verlegt, und empfehle mich zu gleicher Zeit meinen geschätzten Abnehmern in und außerhals Breslau ganz ergebenst.

Pauls Rantler.

\*) Breslau. Eine Wohnung im 3ten Stock und eine Waaren-Nemise ist in den drey Eichen auf der Nikolaisgasse zu vermietben.

\*) Breslau. Eine der Landwirthschaft kundige mit glaubwürdigen Zeugnissen versehene Wirthschafterin sucht, so wie mehrere männliche und weibliche Dienstmannen hier oder auf dem Lande ihr Unterkommen zu Michaels. Auskunft im Commissions-Comptoir bey C. Treusch, Altbüßergasse No. 1659.

\*) Breslau den 25. August 1822. Heute Morgen um 1 Uhr entschlief meine über Alles geliebte Gattin Henriette geb. P. Goldt zum ewigen Leben. — Indem diese Anzeige meinen Verwandten und Freunden widme, bitte ich bey meinem unerbittlichen Schmerz um stille Theilnahme.

Carl Alexander Steiner, zugleich im Namen sämmtlicher anwesenden Verwandten.

\*) Klein-Pogul, 1/2 Meile von Dyhernfurth. Bey dem Dominio hieselbst ist die Kühr-Rugung von Martini dieses Jahres an zu verpachten. Pachtsumme können sich sofort dabeist melden.

\*) Breslau. Da ich mich entschließen habe meine Güter Plebenau und Seegau zu verachten; so ersuche ich Pachtensige, welche zur Annahme des klagängliche Verandgen haben, sich bis zum 2ten Septor. c. incl., hie dahin ich hier anwesend seyn werde, bey mir zu melden.

Graf v. Martzell-ben.

\*) Ober-Glogau den 20. August 1822. Im Falle der nothwendigen Substantion wird auf Antrag eines Real-Gläubigers, der zu Oberwitz Grsch. Crechtliger Creten sub No. 31. belegene dem Schmied Franz Schramm zu gebörige Schmiede und Frischhändlerstelle, welche gerichtlich auf 125 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, hiermit in dem auf den 29sten October d. J. in Ober-

Oberwilt selbst früh 9 Uhr anberaumten einzigen und peremptorischen Termin folgetrohen und dahin Kaufsichtige eingeladen, und wird dem Meist- und Best- bleibenden der Zuschlag gegen bare Zahlung, mit Uebereinstimmung der Gläubiger geschehen. Zugleich werden alle Real- und unbekannte Gläubiger und namentlich auch der seinem Ausenthalte nach unbekannte Anrendator George Kunzschick wegen seiner unterm 21sten May 1800. gegen 5 pro Cent Zinsen eingetragenen Pacht von vierzig Reichthalern auf zwei Jahre vorgeliehn, von der bereits 20 Rthl. abbezahlt sein sollen, vorgeladen, um ihre Ansprüche und Forderungen in dem anberaumten Termin an und auszuführen, kein ungehorsamen Ausbleiben oder zu gewärtigen, daß sie damit ausgeschlossen und mit ewigen Eillschweigen werden belegt, der Zuschlag an dem Meistbleibenden erfolgt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der eingetragenen Pacht, wie die leer ausgehenden Forderungen und zwar die letzteren ohne daß es zu diesem Zweck der Beibringung der Instrumente bedarf, erfolgt werden wird. Die Taxe ist bei uns jeder Zeit einzusehen.

Das Gerichtsam des Sult Oberwilt.

\*) Suhr an den 19ten August 1822. Das Dominium Nieder-Tschirnan und die sämtlichen Dreischgärtner haben ein Dienstablösungs-Abkommen getroffen. Da das Gut ein Fidei-Commiss ist, so ist auf den Antrag der Dominial-Curator ein Termin zur nochmaligen Vorlegung des Abkommens auf den 17. October d. Vormittags 10 Uhr im herrschaftl. Schlosse zu Nieder-Tschirnan angesetzt worden. Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, und den Fidei-Commiss-Gärtnern so wie Allen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeynen, überlassen, sich vor oder spätestens in dem angesetzten Termine zu melden, und ihre Erklärung abzugeben, widrigenfalls die Nichterscheinenden das Abkommen gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Das Gerichtsam.

Einzel.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Brieg den 25. Juli 1822. Bei hiesigem Königl. Preuss Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Eichner um die dem Christian Lilge zugehörige sub no. 63. zu Pogarell belegene Häuslerstelle, pro 240 Rthl. heute confirmirt worden.

Brieg den 1. August 1822. Bei hiesigem Königl. Preuss Land- und Stadtgerichte ist der Verkauf- und Kauf-Contract zwischen dem wo Löbl. Magistrat und dem Seifensieder Elba um den vor dem Kollwitzer Thore sub no. 7 belegenen Plantagen-Platz für 81 Rthl. Cour. am 25. Juli s. vor und verlaubart worden.

Winzig den 1ten Februar 1822. Angerhaus Kauf des Gläpfer no. 16. zu Pzybor, 50 Rthl.

Das Gerichtsam Pzybor.

Kaudten den 1 August 1822. Der Seifensieder Carl Fischer hat das Lotise Reichsche Wohnhaus sub no. 35. hieselbst unterm 12 Juli v. d. h. sechstend um 335 Rthl. Cour. erkaufte.

Das Königl. Gericht der Stadt.

J. G. Reiner.



Mittwoch den 28. August 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen r. r.  
allergnädigsten Special-Befehl.

## Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

### Zu verkaufen.

Breslau den 3ten May 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns J. M. Kautzger das dem Fabrikant Carl Meper gehörige sub No. 1623 auf der Tanniggasse, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aufgehängten Proclama einzusehenden Taxe zu 5 p. C. auf 3448 Rthlr 26 Sgr 94 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungs-ähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen; in einem Zeitraum von 6 Monaten vom 13ten May dieses Jahres angerechnet, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 16ten July und den 18ten September, beider aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 29ten November Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rhode in unserem Rathelienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Pollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation dafelbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, in sofern kein schriftlicher Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Abjudication an den Meist- und Bestbühenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gewöhnlicher Eilegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verführt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

\*) Frankenstein den 15ten August 1822. Die Joseph Bölsche'sche Fleischerhandlung sub No. 36. zu Frankenstein, wird weil in dem früheren Termine kein annehmliches Gebot erfolgt ist, hiernit nochmals zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige vorgeladen, in dem auf den 7 October c. angesetzten Termin Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer hieselbst vor dem Depositar Herrn Referentio Leuber zu erscheinen, die Gebote abzugeben und des Zuschlags gewärtig zu sein. Der Taxwerth ist auf 330 Rthlr. angenommen.

Königl. Preuss. Frankenstein'scher Silberberger Stadtgericht.

\*) Carlsruhe den 22ten August 1822. Von Seiten des unterzeichneten Justizbureau wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die Johanna Georg Thauersche zu Alt-Grochwig belegene sub No. 4. bezeichnete auf 801 Rthlr. 28 Sgr. 6 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Dreschschänerhaltung

ad Instantiam eines Real-Erbkäufers in via executionis in Termino den 31sten October dieses Jahres Vormittags 9 Uhr öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Kauflustige und Besißfähige werden durch hierdurch eingeladen, gedachten Tages und Stunde vor dem hiesigen Fürstenthumsgerichte zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden der Eschauerische Funtus unwiederlich zugeschlagen werden wird.

### Fürstenthumsgericht Carlsrth.

Seelliger.

\*) Neumarkt den 21. August 1822. Das zu Zieserwitz blesigen Kreises sub No. 38. beliegene dem Carl Matzmann zugehörige und vorgerichtlich auf 3230 Rthl. Corrant geschätzte Bauergut, bestehend aus Wohnhaus, Piederhall, Auszugswohnung, Holzschuppen und Scheuer, nebst Garten und 143 Morgen 72 OK. Ackerland, so wie 155 OK. Wiesewachs und 73 OK. Waldung, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es sind hierzu drey Biethungs-Termine, als den 28. October dieses Jahres, den 28sten December dieses Jahres und 28sten Februar künftigen Jahres auf dem herrschaftl. Schlosse zu Zieserwitz Vormittags um 10 Uhr festgesetzt, zu welchem alle und jede, welche dieses Bauergut zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Gebot abzugeben, wo alsdann in dem liegen peremptorischen Termin der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen, und kann die Taxe des zu verkaufenden Bauerguts bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsam von Zieserwitz.

Fischer.

Nauden den 18ten May 1822. Die sub Pro. 19. zu Kniegitz bey Lüben in der Straße von Lüben nach Steinau belegene, auf 1239 Rthl. 15 Gr. 10 B. gerichtl. abgeschätzte Kretscham-Nahrung ist auf den Antrag eines Exekutors subhastirt und soll in denen auf den 27sten Juli, 27sten August und 28sten September c. anberaumten Terminen öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Es werden daher alle und jede besiß- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit geladen, sich in den anstehenden Terminen bei der aber im letzten peremptorischen Termine, Vormittags um 9 Uhr im herrschaftl. Schlosse zu Kniegitz einzufinden, zu licitiren und der Abjudication zu gewärtigen, indem auf spätere Bietra nicht weiter geachtet werden wird. Die Kretscham-Nahrung mit ihren Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Garten, Aecker und Wiese kann übrigens täglich in Rügenheim genommen, auch Taxe nachgesehen werden.

Das Gerichtsam Kniegitz

Hirschberg den 20sten May 1822. Bey dem hiesigen Königl. Lands- und Stadtgericht soll die sub No. 879. hieselbst vor dem Burghore gelegene, auf 4012 Rthl. abgeschätzte, sogenannte gelbe Bleiche, der verehlt. Deconom Bieder geb. Hartmann, in Terminis den 30sten Juli, den 30sten September und den 29sten November dieses Jahres, als dem letzten Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Schloß Krappitz den 19ten Juny Im Wege der Exekution wird die in hiesiger Vorstadt sub No. 4. des Hypothekenbuchs an der Hauptstraße von Rathbor



Katibor und Cosel nach Oppeln und Breslau belegene, dem Michael Fingert gehörige Gutsirrbchaft, zum grünen Baum genannt, mit denen dazu gehörenden Aekern und Wiesen, jedoch excl. der vom Vorbesitzer dazu erkauften und unter der Jurisdiction des hiesigen Königl. Stadtgerichts belegenen Realitäten, welsche Immobile excl. dieser ebenenannten Realitäten laut gerichtlicher Taxe am 19ten August 1820. auf 3470 Rthlr. 5 d. Cour. gewürdigt worden, in Termin den 24ten August c. Vormittags um 9 Uhr, den 24ten October c. Vormittags um 9 Uhr und in dem peremtorischen Termine den 28ten December c. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger Schloß Canzley öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden und der Zuschlag sofort erfolgen, sofern geseßliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen. Im Fall jedoch sich kein Käufer findet, soll dieses Immobile nach den Anträgen der Interessenten verpachtet werden. Dieß Kauf- und eventualiter Nachkaufzigen mit dem Beweise, daß die Taxe zu jeder Zeit in unserer Registratur und auch das Immobile selbst in Augenschein genommen werden kann.

Gerichtsamt der gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Kappitz.

Schweidnitz den 1. July 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subscirirt im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers die sub No. 39. zu Laasan Striegauer Kreises belegene Gottfried Pohlische Freyzärtnerei, welche gerichtl. auf 460 Rthlr. gewürdigt worden und ist zu deren öffentlichen Verkauf Terminus peremtorius auf den 19ten September 1822. Vormittags 9 Uhr in dem Gerichtstreschau zu Laasan anberaumt, wozu beiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das reichsgräflich v. Burghaus Laasaner Majorats-Gerichtsamt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 21. August 1822. Es sollen am 29. August c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause auf der Neuschen-Gasse an der Brücke, die zur Concoz-Messe des Kantmanns Danmann gehörigen Specerey-Materialwaaren und Laibcke an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Siger im Auftrage.

\*) Breslau. Heute den 28ten früh um 9 Uhr, Nachmittags um 2 Uhr und die folgende Tage werde ich auf der Albrechts-Gasse No. 1245. im zweyten Viertel verschiedene Schmitz- und Galanterie-Waaren, weiße und bunte Linwands, feine und mitte Luchresse, Tisch- und Taschen-Uren, Eau de Cologne, Gewehre, Möbels, Spiegel, eine Quantität Strichzitten gegen baare Zahlung in Courant v. auctioniren.

Ferner, Auctionscommissarius.

Citacions Edictales.

Breslau den 14ten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landbedgerichts wird auf Antrag des Officiß Fiebi der Cantonist Schuhmacher-Geselle Joseph Fanger aus Bernsdorf Wänscherbergischen Kreises, welcher sich vor mehrern Jahren ohne Erlaubniß entfernt und seitdem bey den Canton-Rev.ationen nicht

nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen zwölf Wochen in die Königl. Preuss. Lande hiernächst aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hiernächst ein Termin auf den 1ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Brodbeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftighin ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schleien.

Galkenhäusen.

Camenz den 13ten July 1822. Auf den Antrag d. d. gewiesenen Gartenstellen-Besizers Casper Wannel aus Sand werden alle diejenigen, welche an das über ein für die Frankenberg Kirchens-Casse auf der sub No. 1. zu Sand bei Frankenberg gelegenen Gartenstelle sub No. 2. haltendes Capital per 120 Rthlr. Cour. vom gewiesenen Besitzer d. des Fundus Andreas Stelner ausgestellte angeblich verlohren gegangenen Schuld- und Hypothequen Instrument vom 26ten Novemb. d. r. 1780. und resp. 28ten März 1781. als Inhaber dieses Documentis Pfandinhaber, Cessionarien, oder aus welchem Rechtsgrunde immer Ansprüche zu haben vormehmen, hiernächst aufgefodert, diese ihre vormeinlichen Ansprüche binnen drey Monaten a dato, spätestens aber in Termino den 30sten October d. des Jahres Vormittags bis 12 Uhr anhero entweder schriftlich oder mündlich anzumelden, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, das Instrument selbst aber amortisirt und die durch d. selbe begründete Poff im Hypothequencbuche gelöscht werden soll.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Liedenthal den 17ten Juny 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts werden alle diejenigen, welche an die 136 Rthlr. Cour., welche der Edwarzblechhändler Franz Renner zu Schmottschaffen laut Hypotheken-Instrumentes vom 11ten Januar 1819. vom Fleischer Anton Gündler als Aussteller zu fordern hat und auf dessen Haus No. 31. der in der Stadt Lübenthal eingetragenen sind und das diesfällige verlohren gegangene Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben, auf Antrag des ic. Renner vorgeladen, den 28ten Septbr. a. c. Sonntags früh um 9 Uhr zur Anmeldung und Rechtsfertigung ihrer Ansprüche an der Gerichtsstelle zu erscheinen, widrigenfalls sie mit denselben ausgeschlossen und mit einem ewigen Stillschweigen deshalb belegt werden sollen, auch dem ic. Renner ein neues Instrument statt des verlohren gegangenen ausgefertigt und letzteres für amortisirt erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Brleg den 11. July 1822. Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht macht hiernächst nicht nur bekannt, daß das Hypotheken-Instrument d. d. Brleg



dd. Briege den 23sten December 1813. über die auf das Haus sub No. 363. hieselbst und zwar 200 Rthlr. für den Sohn des Büchners Johann Christian Grände zu Breslau, Namens Johann Carl August und 300 Rthlr. für die übrigen Johann Christian Grändeschen Kinder als ein Legat, welches ihm in ex Testamento der verstorbenen Kaufmann Frau Schmidten d. d. 12. Febr. 1812. zugefallen und auf dies Haus eingetragen sind, verlohren gegangen ist, sondern daher auch zugleich den etwaigen Inhaber oder dessen Erben, Effessionarien oder welche sonst in die Rechte desselben getreten sein möchten, hierzu zu dem auf den 29sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Justiz-Officer Etande, zur Anmeldung der Ansprüche an das gedachte Hypotheken-Instrument mit der Verwarnung vor: daß, wenn sich der Inhaber des Instruments nicht melden und seine Ansprüche daran nachweisen sollte, er als bösslicher Inhaber geachtet, das Instrument selbst für null und nichtig erklärt und dem rechtmäßigen Eigenthümer ein neues Instrument ausgesetzt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Ein Rittergut in angenehmer Gegend gelegen, welches ein bequemes und massives Wohnhaus, gute Wirthschaftsgebäude, 600 Morgen Ackerland, blauer und Wiesenschaf, 600 Morgen Forst, 500 Stück Schaafe, 30 Stück Rindvieh, gegen 200 Rthl. Silberzinsen und hinreichende Einkünfte hat, soll veränderungs- wegen für etwige 3000 Rthlr. verkauft werden. Käufer erfahren das Nähere durch Johann Hoffmann, Nicolaigasse No. 157.

\*) Breslau. Allen hohen Herrschaften in und außerhalb Breslau empfehle ich mich mit Vermietzung männlicher und weiblicher Diensthoten, ich werde mich bemühen durch Besorgung treuer und zuverlässiger Personen mit das Zutrauen Aller zu erwerben, die sich mit ihren Aufträgen an mich wenden sollten. Feststellungen werden jederzeit angenommen auf dem Salzringe in der Bude, welche mit einem Zettel bezeichnet ist. Hier werden männliche und weibliche Diensthoten vermietet bey Breitschneidern.

\*) Breslau (Erklärung.) Nur an wen Aufträge wegen Insertion in öffentl. Blätter mit dem nöthigen Kostenbetrage begleitet sind, bin ich erdichtig diese unter meinen Namen inseriren zu lassen. Johann Hoffmann.

\*) Breslau. Nachstehende Gewinn-Loose, als: das ganze Loos No. 1732. das Viertel-Los No. 62678 d der 4ten Klasse und die Viertel-Loose No. 62607 c 62623 d. und 6957 d 5ter Klasse 45ter Klassen-Lotterie, so wie das Viertel-Los No. 21921 b. der 44ten kleinen Lotterie sind verlohren gegangen, und wird der Gewinn-Betrag nur den rechtmäßigen Spielern ausbezahlt.

Carl Jacob Menzel, vormalß Johann David Menzel.

\*) Breslau den 26sten August 1822. Die Renovation der 2ten Klasse 46ter Klassen-Lotterie, deren Ziehung auf den 20sten September d. J. festgesetzt ist, muß bei Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 11. September geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormalß Johann David Menzel.

\*) Bresl.

\*) Breslau. Am 24ten d. M. früh Morgens ist nebst mehreren andern Gegenständen eine weiß moirée Theemaschine und eine Fenstergardine von caro meissner Merino entwendet worden. Erstere hat das besondere Kennzeichen, daß das Spiritusknöpfchen zerbrochen ist. Wer etwas Bestimmtes über die Thäter nachweisen kann, beziehe es gegen eine angemessene Belohnung in der Buchhandlung Joseph Marx und Comp. anzujelgen.

\*) Breslau. 50,000 Rth. sind sowohl im Ganzen, als auch getheilt, sofort gegen jura creffa auf gute ländliche Hypotheken zu vergeben durch

Ernst Wollenberg, D. Luergasse.

\*) Breslau. Eine Wassermühle mit 2 Gängen in gutem Bauzustande, wovon 45 Scheffel Ackerland, Wiesenwachs und Holz völlig zum Bedarf, 6 Stück Rinde, 4 Stück Pferde, ist Veränderung wegen preismäßig zu verkaufen. Auch Kunst giebt der Wachszieher Jarck, Schmiedebrücke.

\*) Breslau. Am Ecke der Schweidnitzer- und Junkerngasse im goldenen Löwen ist eine Handlungsgelegenheit, woraus auch ein offenes Gewölbe gemacht werden kann, zu vermiethen.

\*) Breslau. Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen ist in der Nähe des Rathhauses eine vorzüglich sehr bequem eingerichtete Wohnung. Das Nähere beim Agent Müller auf der Windgasse.

\*) Breslau. Ich ersuche alle diejenigen, welche Zahlungen an mich zu machen haben, sich mit diesen binnen hier und einer Woche in mein Comptoir Nicolaisgasse No. 406. einzufinden und die Quittung darüber in Empfang zu nehmen. Nach Verlauf dieser Zeit aber müßte und würde das Einziehen nur auf richterlichen Wege geschehen können.

Kaufmann E. G. Fabian.

\*) Breslau. Eine Parthie perennirender Gartengewächse sind auf der Zosfengasse in No. 1049 A. bey dem Haushälter zu verkaufen.

\*) Breslau. Meine Privatvorträge über die zum Bau-, Forst-, Consuetudenz- und Militär Examen, wie auch dem Oekonomen unentbehrlichen Zweige der theoretischen und practischen Mathematik nehmen mit dem 3ten September ihren Anfang, und wird die Ausübung der Mathematik auf dem Felde, so wie das Rivalliren besonders berücksichtigt werden. Auch können noch einige Böglinge zu mir in Pension treten. Das Nähere in meiner Begabung, Junkerngasse No. 624. im Lübbertschen Hause.

Dr. E. W. Hahn,

Lehrer der Mathematik an der Königl. Bau- und Kunstschule, am Magdalenschen Gymnasium ic.

\*) Rellse den 10. August 1822. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den anderweitigen Antrag des Bauers Anton Kanger zu Nieder-Langendorf die Substantiation des Johann Michael Knöfel'schen Bauergutes sub No. 10. zu Giesdorf wieder aufgehoben worden ist.

Königl. Preuss. Hofrichteram.

Sörlisch.  
Ge:



# Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schloß Lott den 2. August 1822. Bei dem Gerichte der Herrschaft Lott und Weiskreischam, der Majorats-Herrschaften Plawniowiz und Blotniz dem Gerichte von Koslow M. a. Langendorf, Blaczeowiz und Pfarrlich Zaoffchan, sind nachstehende Käufe vorgekommen:

1. die Wessolgschen Eheleute kauften den Kretscham sub no. 1. zu Blotniz, für 2400 Rthlr.
2. die Fontschen und Helwaschen Eheleute kauften den Kretscham sub no. 2. zu Ruda, für 1035 rthel.
3. die Gewerkschaft der Carls-Zinkhütte zu Ruda kaufte die Freigärtnerstelle daselbst no. 13., für 266 rthl.
4. der Thomas Przibilla kaufte ein Stück Dominial-Acker zu Koslow, für 28 rthl. 13. ggr. 8 pf.
5. der Urban Kolepa kaufte die daselbst belegene Dominial-Stelle, für 68 rthl. 13 ggr. 8 pf.
6. der Anton Slabon kaufte die Dzimischsche, Stelle daselbst, für 214 rthl. 6 sgr. 10 pf.
7. der Mathus Eziempetlik kaufte die Freigärtnerstelle sub no. 22, zu Proboischowiz für 152 rthl. 9 ggr.
8. die Julianne verehlt. Stempel kaufte die Freistelle sub no. 18. zu Dratsche für 800 rthl.
9. der Meyer Friedmann kaufte dieselbe Stelle für 1000 rthl.
10. die Pasternatschen Eheleute kauften die Mühle sub no. 14. zu Klein-Pluschniz für 342 rthl 20 ggr.
11. der Franz Dandy kaufte die Freihäuslerstelle sub no. 4. zu Skaal für 33 rthl. 8 ggr.
12. der Johann Gralla kaufte die Freistelle sub no. 7. zu Groß-Patschin für 304 rthl.
13. der Johann Wistal kaufte die Freistelle sub no. 20. zu Dratsche für 480 rthl.
14. der Thomas Pocheziol kaufte die Freigärtnerstelle sub no. 29. zu Plawniowiz, für 100 Rthl
15. die Anton Felzgerschen Erben kauften die Freibauerstelle sub no. 19. daselbst, für 352. rthl.
16. der Gregor Czepol kaufte die Mühle zu Gorka, für 130 rthl.
17. der Anton Janoschka kaufte ein Stück Baueracker zu Blaczeowiz für 90 rthl.
18. der Joseph Nawakowski desgleichen, für 67 rthl.
- 15 sgr.
19. der Philipp Marondel desgl., für 90 rthl.
20. die

20. die verehlt Smoloda kaufte die Freistelle sub no. 11. in der Schlegemeine, für 330 rthl.

21. der Paer Schioneka kaufte die Freigärtnereiste zu Zaolschan, für 295 rthl.

22. der Jakob Schingulla kaufte die Smolarczilsche freigewordene Bauerstelle zu Langendorf für 346 rthl.

Königl. Stadtrichter und Justitiarius Peshle.

\* ) Schloß Carolath den 13ten August 1822. Bei dem Fürstenthums-Gerichte zu Carolath sind in dem ersten halben Jahre 1822. nachstehende Käufe und Verreiche zur grundherrlichen confirmation vorgetragen worden.

1. Kauf der Wittwe Anna Elisabeth Fahr, um die maritalische Kutsche-Nahrung zu Carolath, pro 186 Rthlr. 20 sgr.

2. des Hanns Friedrich Rauch, um das väterl. Haus zu Reinberg, pro 160 Rthlr.

3. des Samuel Pusch, um den väterlichen Garten zu Schönaich, pro 340 Rthlr.

4. des Christian Pieske, um den väterlichen Garten zu Rosenthal, pro 150 Rthlr.

5. des Gottfried Raube, um das väterliche Bauergut zu Neu-Zilawe, pro 133. Rthlr. 10 sgr.

6. des Friedrich Eschirfsche, um das väterliche Haus daselbst, pro 60 Rthlr.

7. des Christian Jüttner, um den väterlichen Garten zu pohlwisch Tarne, pro 290 Rthl.

8. des Friedrich Lange, um die Zachersche Kutsche daselbst, pro 100 Rthl.

9) des Siegmund Arst, um den Petruschteschen Garten in Eiche, pro 400 Rthl.

10. Kauf des Johann Vorwerk, um den Mahuschen Garten zu Kuttlau, pro 570 Rthl.

11. Verreich der Wittwe Becker, um das maritalische Haus zu deutsch Tarne, pro 100 Rthl.

12. Dito derselben, um ein Ackerstück, pro 74 Rthl. 20 sgr.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

\*) Lüben den 17ten August 1822. Der Christian Benedir hat seine Colonistenstelle sub No. 6. zu Lübenwalbau an den Christian Brenzel für 600 Rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.



Donnerstags den 29. August 1822.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

**Zu verkaufen.**

\*) Rosenberg den 25. Julij 1822. Zur obermöglichen Subhastation des auf 10 Rthl. Cour. gerichtete abgeschätzten Platzes zu Landsberg, auf welchem das abgebrannte sub No. 20 belegene Anton Grzegonzische Haus gestanden hat, ist ein veremtorischer Placitationstermin auf d. n. 10. Decbr. e. Nachmittags 2 Uhr in loco Landsberg anberaumt worden. Da das abgebrannte Haus mit 300 Rthl. Cour. in dem Feuer- & Ecclerats- Cataster versichert ist, so erhält der Meistbiethende die Ueberweisung auf diese 300 Rthl. gegen die Uebernahme der Verbindlichkeit das Haus wiederum massiv aufzubauen. Kauflustige werden zu dem Termin hiermit vorgeladen.

Das Königl. Stadgericht Landsberg.

Schnelher.

\*) Schreßdorf den 27ten August 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag der Erbes- Interessenten Dehufs der Erbes- Regu- lirung folglich freiwillig, die zur Ignaz Händerschen Nachlassenschaft zu Schreßdorf sub No. 3. gehörige und nach Abzug eines für die Erblasferche Wittve verbleibenden Ausgedingtes dorfsgerichtlich auf 310 Rthlr. in Cour. gewürdigte Freigärtnereisteile mit 2½ Scheffel alt Breslauer- Maas Aussaat, bestimmt zum alleinigen Viehungs- Termin den 14ten October d. J. und fordert Kauflustige Beß, und Zahlungsfähigkeit auf, sich gedachten Tages auf dem Schlosse zu Schreßdorf in der Gerichtsamlichen, Canzley früh am 10 Uhr einzufinden, darauf zu biethen und nach vorgängiger Genehmigung der resp. Erben und des vormundschafilichen Gerichts für das Meist- und Beßgeboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Das freyherrl. v. Sauerwasche Gerichtsamt.

\*) Stolz den 24ten August 1822. Das unterzeichnete Gerichtsamt sub- hastirt auf den Antrag des Friedrich Klunkertischen resp. majorennen Erben und der Vormünder Dehufs der Theilung, folglich freiwillig die zu dem älterlichen Nachlasse zu Stolz gehörigen Realitäten, namentlich: 1) den sub No. 4. mit- ten im Dorfe an der Straße liegenden auf 1005 Rthl. 1 sgr. 8 pf. bezaxteten Kretscham; 2) die mit No. 124. bezeichnete auf 419 Rthlr. geschätzte Wind- mühle; 3) das vornwärts derselben in der Tiefe liegende auf 123 Rthl. gewür- digte Wohnhaus, wozu ein Terrain von 1034 □ Ellen Pr. Maas gehört und; 4) das ehemalige alte jedoch bloß zum Abbrechen auf 20 Rthl. taxirte Wohnhaus ohne den gegen den geschehenen Austausch pro Domino reservirt bleibenden Bauplatz präfigirt zum alleinigen Viehungs-termin den 17. October

d. J.

b. J. und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige ein, sich gedachten Tages auf der Kanzleystube hieselbst früh um 10 Uhr einzufinden, darauf ihr Gebot ad 1 besonders, ad 2 und 3 aber beisammen und ad 4 wiederum besonders abzugeben und dafern die Zahlungsfähigkeit keinem Bedenken unterliegt, alsdann für die Meist- und Bestgebothe nach vorgängiger resp. Einwilligung und Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen.

Das gräf. von Schlabrendorffsche Gerichtsam.

\*) Bzingl den 24ten August 1822. Das hier sub No. 64. belegene auf 221 Rthl. 22 sgr. incl. Brauurdar taxirte Riebsche Haus soll im Wege der Execution in Termino den 31sten October d. J. Nachmittags um 4 Uhr subhastirt werden, weshalb kauflustige Zahlungsfähige unter dem Bedeuten eingeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden, wenn nicht rechtliche Hindernisse vorhanden der Zuschlag erfolgen soll.

Königl. Preuß. Stadtericht.

Glogau den 6. July 1822. Die zu Gramschütz im Glogauschen Kreise sub No. 36. belegene auf 291 Rthl. 22 sgr. 6 d. Courant gewürdigte Angerhäuserstelle des verstorbenen George Friedrich Niedergerß soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation am 20. Septbr. d. J. öffentlich an den den Meist- biethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag unter Zustimmung der Erben zu gewärtigen.

Das Königl. Bzingl. Amtsgericht von Gramschütz.

Liebethal den 4ten July 1822. Von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtericht wird die sub No. 149. zu Ober-Görtscheffen Löwenbergischen Erbes dem verstorbenen Friedrich Hielcher zugehörig gewesene, ortsgerechtlich auf 437 Rthl. 2 sgr. abgeschätzte Kirchgärtnerstelle auf Antrag der Vormundschaft zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Letztungs-Termin auf den fünftigen 21sten September a. c. Sonnabends Vormittags um 9 Uhr im Ortserichtsfreischam zu Ober-Görtscheffen angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag mit Einwilligung der Erben und Vormünder zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtericht.

Liegnitz den 9. July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 98. vor dem Hanner Thor hieselbst belegenen Kräuter Eddrichschen Hauses, welches auf 79 Rthl. 6 sgr. 10 d. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Termin auf den 20sten September a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Derutator, Herrn Land- und Stadterichtsherrn anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingegeben, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauf-



Kaufslustigen frey, die Tage des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur mit Miße zu inspectiren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 29sten Juny 1822. Die den Tuchmacher Gottlob Lindnerschen Eheleute zugehörigen Weingärten: 1) No. 207., taxirt 153 Rthlr. 5 sgr.; 2) No. 1644., taxirt 147 Rthlr. 25 sgr. sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termin den 21. September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Lande und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zuerwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Offener Arrest.

\*) Breslau den 27. August 1822. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist über das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Garbisch heute der Concurs Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche vom dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effekten, Waaren und andern Sachen, oder an Forderungen hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wie wohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit betriebsen worden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Nichts gänglich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 18ten July 1822. Da die Vertheilung, des von dem kieselst verstorbenen Banco-Sensals Friedrich Emanuel Klein nachgelassenen Vermögens unter seine minorane Tochter und Wittwe bevorsteht, so wird den unackannten Creditoren des Klein solches zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsamine in Rücksicht ihrer etwa vermeintlichen Ansprüche hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Warnung, daß, falls ein Creditorsalläubiger drei Monat, ohne sich mit seinen Ansprüchen zu melden, verschreiben lassen sollte, er nach erfolgter Theilung sich in Gemäßheit des §. 137. Tit. 17. P. I. des allgemeinen Landrechts an jeden Erben nur für sein Vortheil halten kann.

Königl. Stadt-Waisen-Amt.

Breslau. Eine Wohnung im 3ten Stock und eine Waaren-Kemise ist in den drei Ecken auf der Hofgasse zu vermietthen.

\*) Breslau. Ein Mann von gelehrten Jahren, welcher gründliche Kenntnisse von der Musik, und zwar in der Composition, im Clavier, Gesang, Fidele und mehreren Instrumenten besitzt, dießhalb auch schon von auswärtigen Höfen und fürstlichen Personen ehrenvoll ausgezeichnet worden ist, auch außer der lateinischen, fran-

französischen Sprache und im Zeichnen, sonst in den nöthigsten Schulwissenschaften Elementarunterricht ertheilt, und in dieser Qualität schon seit 12 Jahren in bedeutenden rdten privatistirt hat, auch über alles dies zahlreiche und ehrenvolle Documente produciren kann, nicht weniger auch die Stelle eines expedirenden Haus-Secretairs vertreten kann, da derselbe in verschiedenen Branchen schon gearbeitet hat, auch den Geschftsstyl kennt, wünscht bey einer Herrschaft auf dem Lande, wo möglich in Gegend und Nähe von Breslau als Hauslehrer und Gesellschafter einer nicht zu zahlreichen Familie, ein solides, wohlwollendes contractmssiges Engagement zu finden, und könnte mit den 1ten October sein Amt antreten. Das Nähere ertheilt auf Porto freye Anfragen der Agent Pilmeyer, Alttergass: No. 1619.

\*) Breslau. Eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern, nebst Domestiquenzstube und Küche, bald oder zu Michaelis zu bestehen, im ersten Stock am Ringe belegen, weist nach der Agent Wiesner, wohnhaft vor dem Sandthor im König Salomo 3 Stiegen hoch.

\*) Breslau. Den 25ten dieses Monats des Morgens um 6 Uhr starb mein theurer Vater der gewesene Wagenfabrikant Herr Johann George Kessel im 66sten Jahre seines Alters, welches ich meinen Verwandten und Freunden hiermit anzeige.

Johann Ernst Kessel, Wagenfabrikant.

\*) Breslau. Mittwoch den 28ten d. M. früh um 6 Uhr sod auf dem Wege von der Bttnergasse durch den grünen Palast über den Judenplatz die Graupengasse und den Exerzierplatz nach dem Kaufmännischen Zwinger (woh einander ganz ähnliche ändere Pestsfte von getriebener Arbeit, Carniolstine fassend, nebst einem Uhrschlssel, verloreu gegangen. Das Eine der Pestsfte ist mit den Buchstaben D. C. v. E. gestochen. Wer solche Bttnergasse No. 39. im Comptoir abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Breslau den 16 July 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemässheit der S. 137. bis 142. Tit. 17 Zhl. 1. des Allgemeinen Landrechts den noch unbekannten Gläubigern der zu Neumarkt verstorbenen vermt. Postmeister Grnner Johanne Susanne geb. Wittmann die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Wartchau den 29ten July 1822. Das reichsgrflich b. Frankenbergische Gerichtamt Grohartmannsdorf subhastirt die dem Gottfried Wortsch zugehörige Grundstücke bestehend, a. in dem sub No. 235. im Oberdorfe belegenen und auf 300 Akkr. gerichtlich gewürdigten Haupte, b. in dem Dominal-Ackerstücke sub No. 2. von 8 Morgen 41 OK., taxirt auf 660 Akkr. und c. in dem dato sub



sub No. 59. von 6 Morgen, auf 274 Rthlr. gewürdlat und fordert Bierhungs-  
Innlige auf, sich in Termino den 10ten October d. J. in hiesige Kanzley früh  
um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß  
nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbie-  
renden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an  
das zu verkaufende Grundstücke aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen,  
solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschweigen,  
außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.  
Streckenbach.

Bernstadt den 27. July 1822. Das Hypothekenbuch von dem Dorfe  
Gartenberg soll auf den Grund der, in der gerichtlichen Registratur vorhandenen  
und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden.  
Es hat daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner  
Forderung die mit der Eintragung verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt,  
sich öfnnen 2 Monaten bey dem Gerichtsamte zu melden und seine etwanigen An-  
sprüche daher anzugeben.

Das Gerichtsamte G. u. n. e. n. b. e. r. g.

Wartbau den 29sten July 1822. Das reichsgräfl. v. Frankenburgsche  
Gerichtsamte Großpartmannsdorf subhastirt, das im Oberdorfe sub No. 154  
belegene auf 230 Rthlr. gerichtlich gewürdlat Haus des Viehhändlers Gott-  
fried Schumann im Wege der Execution und fordert BierhungsInnlige auf, sich  
in Termino den 10ten October d. J. früh um 11 Uhr hieselbst einzufinden, ihre  
Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung  
der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zu-  
gleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus  
aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen aufgefordert, solche spätestens in  
dem obgedachten Termine anzumelden und zu beschweigen, außerdem sie damit  
gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.  
Streckenbach

Bunzlau den 24sten July 1822. Zum öffentlichen Verkauf des dem  
sich für insolvent erklären Bäcker Johann Friedrich Conrad im Lehngut Groß-Vor-  
werk zu Großpartmannsdorf sub No. 8. zugehörigen, ohne Abzug darauf ruhendem  
effentlichen, eingezeichneten und besetzten Lasse auf 980 Rthlr. capiren, in fiven  
mit Ziegeln gedeckten Freihäuser und Schuppen, nebst Garten, steht Term. auf  
den 1ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause öf-  
fentlich, wozu best- und zahlungsfähige Kaufleute, mit dem Bemerken, daß nach  
Einwilligung deren Gläubiger, der Zuschlag auf annehmlichstes Gebot zu gewärti-  
gen ist; zugleich aber alle und jede Gläubiger mit dem Bedenken vorgeladen werden,  
wie über die zu zahlenden Kaufgelder nach bereits erfolgtem Antrag, Liquidations-  
Verfahren auch eröffnet, jeder Gläubiger zur Angabe und Begründung seiner Forder-  
ung, sich auch von obiger Tageszeit an, einzufinden, Ausbleibende aber mit ihrem  
Forderungen präcludirt und nur an das was etwa von Kaufgelder übrig bleiben  
dürfte, werden verlesen werden.

Das Gerichtsamte Königl. Lehngut Groß-Vorwerk in Groß-  
partmannsdorf. Ge:

**Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.**

Lüben den 12ten August 1822. Der Stadtkoch Kef, hat sein brauberechtigtes Haus sub No. 39. an den Tuchmachermeister August Müller für 500 Rthlr. Courant verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lüben den 12. August 1822. Der Mühlen-Baumeister Johann Benjamin Wallagott, hat sein Haus sub No. 130. in der Liegnitzer Vorstadt an den Tagarbieter Gotfried Schütz für 225 Rthl. Cour. verkauft.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jauer den 29sten Juny 1822. Bey nachgenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1ten Januar c. folgende Besiz-Veränderungen vorgekommen:

**I. Peterwitz Jauerschen Kreises.**

1. Zuschreibung der Freigärtnerstelle sub no. 9. zu Nieder-Peterwitz an den Gentlieb Härtwig, für 100 rthl.
2. Kauf des Grüntner, um das Geistersche Bauergut sub no. 10. zu Ober-Peterwitz, für 3600 rthl.
3. Geisterscher Kauf, um die Reichertsche Freygärtnerstelle sub no. 4. daselbst, für 1300 Rthl.
4. Johann Gotlieb Eberschen Kauf, um die Freistelle sub no. 14. zu Nieder-Peterwitz, für 400 rthl.
5. Zuschreibung des George Friedrich Weidmannschen Ackerstücks an den Johann Christoph Zeppisch, für 448 rthl.
6. Zuschreibung einer Freigärtnerstelle zu Nieder-Peterwitz an die Anna Rosina verwitwete Feize geborne Priese, für 200 rthl.
7. Johann Christoph Mäschelscher Kauf um das Freihaus und Schankgerechtigkeit sub no. 23 zu Ober-Peterwitz.
8. Christian Gottlieb Schwarzerscher Kauf um die Freihäuserstelle sub no. 25. zu Nieder-Peterwitz, für 110 rthl.

**II. Nieder-Poischwitz Jauerschen Kreises, freihertl. v. Ruchthoffschen Antheils.**

9. Zuschreibung des Schiederichschen Freyhauerguts No. 14. an die verwir. Schiederich, für 840 Rthlr.

**III. Nieder-Poischwitz Fischerschen Antheils Jauerschen Kreises.**

10. Zuschreibung der Drieschgärtnerstelle sub No. 12. an den Franz Joseph Stelzer.

**IV. Bremberg Jauerschen Kreises.**

11. Zuschreibung der Häuserstelle sub No. 9. an den Franz Joseph Thierock, für 140 Rthlr.



12. Kauf des Raupach, um die Häuslerstelle sub No. 31., für 570 Rthlr.

V. Hertwigswaldau Tauerischen Kreises.

13. Kauf des Süssenbecker, um die Mällersche Greifhäuslerstelle sub No. 70., für 450 Rthlr. zu Nieder-Hertwigswaldau.

14. Hönigscher Kauf, um die Steinmannsche Dreschgärtnerstelle sub 39. daselbst, für 160 Rthlr.

15. Kauf des Thust, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 30. daselbst, für 240 Rthlr.

16. Kauf des Mopaupt, um das Klosesche Ackerstück daselbst, für 420 Rthlr.

17. Kauf des Karge, um das Aldesche Ackerstück daselbst, für 1200 Rthlr.

18. Zuschreibung der Freihäuslerstelle sub No. 14. zu Ober-Hertwigswaldau, an die Maria Elisabeth verwit. Jung geb. Quander, für 227 Rthlr. 20 sgr.

VI. Skohl Tauerischen Kreises.

19. Kauf des Ludwig, um das Bauergut sub No. 14., für 4000 Rthlr.

VII. Reppersdorf Tauerischen Kreises.

20. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub No. 28. zu Ober-Reppersdorf an den Johann Gottlieb Schwarzer, für 342 Rthlr. 20 sgr.

21. Kauf des Johann Gottlieb Stedler, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 8. daselbst, für 200 Rthlr.

VIII. Kolbnitz Tauerischen Kreises.

22. Zuschreibung des Hauses sub No. 50. an den Christian Gottlieb Günther, für 60 Rthlr.

23. Kauf des Carl Gottlieb Schönborn, um die Mühle sub No. 65., für 1700 Rthlr.

24. Kauf des Pusch, um die Häuslerstelle sub No. 12. zu St. Georgenberg, für 500 Rthlr.

IX. Barzdorf Striegauischen Kreises.

25. Samuel Lindnerscher Kauf, um das Agerhaus sub No. 29., für 90 Rthlr.

X. Damsdorf Striegauischen Kreises.

26. Johann Gottlieb Reichertscher Kauf, um die Häuslerstelle sub No. 19. zu Mittel-Damsdorf, für 100 Rthlr.

27. George Friedrich Hoffmannscher Kauf, um die Gärtnerstelle sub No. 4. zu Ober-Damsdorf, für 430 Rthlr.

XI. Klein-Rosen Striegau'schen Kreises.

28. Zuschreibung der Mühle sub No. 12. an den Friedrich Hübner, für 1150 Rthlr.

XII. Blumenau Bolkshanner Kreises.

29. Kauf des Johann Stallert, um die Häufler'stelle sub No. 50., für 68 Rthlr.

30. Zuschreibung der Freihäufler'stelle sub No. 16. an die Johanna Rosina verheirathete Leichmann geb. Teuber, für 380 Rthlr.

31. Kauf des Ignaz Reinert, um die Freihäufler'stelle sub No. 17., für 480 Rthlr.

32. Kauf des Franz Reinert, um die Dreschgärtner'stelle sub No. 34., für 300 Rthlr.

33. Zuschreibung der Mühle sub No. 6. an den Joseph Kurz, für 5500 Rthlr.

34. Kauf des Johann Mohaupt, um das Hofehaus sub No. 56., für 150 Rthlr.

35. Zuschreibung des Hauses sub No. 51. an die Johanne verwit. Harttrumpf geb. Ulbrich, für 32 Rthlr.

36. Kauf des Franz Hübner, um das Haus sub No. 51, für 32 Rthlr.

37. Kurzer'scher Kauf, um die Thiel'sche Wiese, für 145 Rthlr.

XIII. Groß-Jänowitz Liegnitz'schen Kreises

38. Gressler'scher Kauf, um das Freipaus sub No. 36, für 150 Rthl.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 28. August 1822.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97½
detto detto	2 M.	146½	—	Friedrichsd'or	—	115
Hamburg Banco	a Vista	153½	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	—	—	Münze	—	175½
detto detto	2 M.	152½	—	Banco Obligations	—	82
London	3 a 2 M.	7 2½	—	Staats Schuld-Scheine	75	74½
Paris	2 M.	—	—	Lieferungs-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	103½	Stadt Obligations	—	105
Augsburg	2 M.	—	103½	Wiener S. p. C. Obligat.	86½	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	104½	—	ditto Einlös. Scheine	42½	42
detto	2 M.	—	103½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	102½	102½
Berlin	a Vista	—	100	— 500	103½	—
detto	2 M.	—	99½	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten	—	—	—			



Freitag den 30. August 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

**Zu verkaufen.**

\*) Breslau den 27ten August 1822. Mittwochs den 1ten Sept. d. J. Vormittags um 10 Uhr sollen im Hofe des städtischen Markplatz auf der Schweidnitzergasse 5 alte Last- und Fuhrwagen, 5 zweyrädrige einspännige Bodentarren mit eisernen Achsen, zum Einfahren der Wurzelfrüchte vom Felde sehr brauchbar und bequem und verschiedenes ledernes Geschirr gegen sofortige baare Bezahlung an Meistbietende öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hiedurch eingeladen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Oberrath, Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Breslau den 10ten May 1822. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt bringen hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß auf den Antrag der verwit. Frau J. E. Endell das dem Krahnenmeister Gottfried Gräßner zugehörige Haus No. 1050. auf dem Bürgerwerder, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem obhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 2712 Rthlr. 28 Sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten vom 10ten May a. c. anzurechnen, in den hiezu angetetzten Terminen, nämlich den 5ten August c. und den 30ten September d. J., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 25. Noobr c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserem Bartholomäus-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und gemäßen, daß demnach, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Auktion an den Meist- und Zeitbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

\*) Neu

\*) Teobtsch den 14ten August 1822. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Fortsetzung der Subhastation der zum Nachlaß des verstorbenen Obovorkädters Johann George Bräe gehörigen sub No. 178. und 496 im Oberfelde belegenen zusammen 4 Breslauer Sch. f. l. auskündende und auf 96 Nthlr. gerichtlich abgeschätzte Wüstungen. Ueber ein Termin auf den 28ten Septbr. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Stanisch angesetzt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote zu Protocoll geben, hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

\*) Wartenberg den 25. August 1822. Zur Subhastation der zu Boguslawitz Wartenbergischen Creises belegenen auf 221 Nthlr. 30 sgr. gewürdigten Windmühle des Mäler Franz ist ein abermaliger Verhängungs-Termin auf den 31. October c. anberaumt worden, welches beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Boguslawitz.

Markt.

\*) Heineichen den 22. August 1822. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird die sub No. 26. zu Neuenriedorf gelegene, zum Vermögen des verstorbenen Händlers Carl Friedrich Schwarz gehörige und auf 48 Nthl. Cour. dorfgerichtlich geschätzte Händlerecke im Wege der erbkauflichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorisch auf den 21. Novbr. c. a. festgesetzten Exccutionstermine in hiesiger Kammer, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Neuenriedorf 21sten Juli c. zu jeder schließlichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben und Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Maj. Mät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Hainrichau und Schöningsdorf.

\*) Proßlau den 29sten Juli 1822. In Wege der Execuction soll das hieselbst belegene dem Taback-Fabrikant Ewald angehörige auf 73 Nthl. Cour. abgeschätzte Collectur-Möndereck-Neckenitz No. 129. von 1 Morgen 15 □ R. in dem peremptorischen Verhängungs-Termine am 4. November c. Nachmittags um 2 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden von uns auf dem hiesigen Rathhause subhastirt werden, wozu Kauflustige wir hiermit vorladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

\*) Friedland den 27sten Juli 1822. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt im Wege der Execuction, den zu Ferdinandsdorf Falkenbergischen Creises sub No. 1. belegenen, den Johann Eriksen Erben angehörigen und auf 426 Nthlr. 20 sgr. Cour. abgeschätzten Kretscham und Schmiede nebst dem dabei befindlichen Garten, so wie dazu gehörigen Acker von 10 Sch. f. l. Breslauer Maas Ausfaat, da in dem am 20sten October 1820. angestandenen Exccutionstermine kein Kauflustiger erschienen ist, und in der beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen zur Abgabe ihrer Gebote unter Versicherung des Zuschlags an den Meistbiethenden in dem dazu anderweitig angesetzten einzigen

Die



**Verkaufungs-Termin** den 9ten October a. e. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtsh. Kanzl. y zu Friedland zu erscheinen, hiermit ein.

D. d. Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

\*) **Neustadt in Ober-Sachsen** den 15. August 1822. Von dem unterfertigten Königl. Stadtgericht wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, wie das ob No. 82. in der hiesigen Obervorstadt belegene, zum Nachlasse der verstorbenen Erbsch. Apollonia Sperlich geb. Grund gehörige auf 300 Rthlr. 20 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus, auf den Antrag der betreffenden Erb-n im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher bish. und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen, in dem peremptorisch auf den 8ten October laufenden Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in unserem Sessions-Zimmer, vor dem Herrn Criminal-Rath Lehmann festgesetzten Termine zu erscheinen, um ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden gegen baare Bezahlung sofort zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur inspectet werden.

Königl. Preuß. Stadtgerichte

Lehmann.

**Regimark** den 4ten July 1822. Die zu Rathen sub No. 16. gelegene Dreschgärtnerstelle des Christoph Hoffmann, welche von den Ortsgerichten auf 340 Rthlr. Courant abgeschätzt worden, wird Schuldenhalber subhastirt. Es ist ein peremptorischer Citationen-Termin auf den 23ten September d. J. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Kaufsüchtige, welche Besitz- und Zahlungsfähig sind, haben sich zur bestimmten Zeit vor dem Gerichtsamt von Rathen in der Kanzley zu Lissa einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag und die Adjudication dieser Dreschgärtnerstelle an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Richtergesamt v. Malzanißches Gerichtsamt der Lissaer Güter.

**Schmiedeberg** den 20ten May 1822. Die sub No. 1. zu Buschvorwerk gelegene Gottfried Schüchke Erb- und Gerichtsfreischam, wozu außer einem Wohngebäude und Brandweinliche so wie die drei erforderlichen Stallungen und Wirtschaftsgebäuden, auch die Dominial- Brauerei, gegen einen davon zu entrichtenden jährlichen Erbzins von 120 Rthl. Cour. gehört, und welcher nach verausgesehenen gerichtlichen Taxe auf 4650 Rthl. 23 sgr. 3 d. Cour. abgeschätzt worden, soll Deßhalb der Versteigerung der Gastwirth Schüchke'schen Creditoren öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu stehen folgende Termine, den 30sten July 1822, den 30. September 1822, und peremptorisch den 30. November 1822. Vormittags 11 Uhr, die beiden ersten auf dem hiesigen Stadtgericht, der letzte und peremptorische aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Buschvorwerk an, welches Kaufsüchtigen hiemit bekannt gemacht wird. Die Taxe ist in dem Gerichtsfreischam zu Buschvorwerk oder auch in der Behausung des Justitars hieselbst einzusehen.

Adlich v. Wochsmann'sches Buschvorwerk's Gerichtsam.

**Elebenenthal** den 18. July 1822. Schuldenhalber soll die zum Nachlaß des Balhafar Schnabel gehörige unter No. 271. zu Schmoltseiffen-gelegene, richtergichtlich auf 967 Rthlr. 7 sgr. 6 d. abgeschätzte Gärtnerstelle öffentlich verkauft werden. Es ist ein einziger Termin zum Bieten darauf den 12. Decbr. a. e. früh 9 Uhr im Gerichtsfreischam zu Schmoltseiffen angesetzt und werden Kaufsüchtige dazu eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habel

Habelschwerdt den 20ten July 1822. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Auenhäuslers Jgnaz Brauner zu Plomnig die zu dessen Nachlasse gehörige, daseibst belegene und auf 89 Rthl. 1 Sgr. 8 pf. Courant gerichtlich gewürdigte Auenhäuslerstelle nebst dazu gehörigen Grundstücken im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feilzudröhen und ein Termin zu deren Verkauf auf den 12. October d. J. an der gewöhnlichen Gerichtsstelle des unterschriebenen Justitiaril alhier angesetzt, welches besitz- und zahlungsfähige Kauflustigen, welche die Tage zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspiciren können, mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr allor sich in Person einzufinden, ihre Gebote auf besagte Auenhäuslerstelle nebst Zudehörungen abzugeben und den Zuschlag derselben unter Einwilligung der Jgnaz Braunerschen Realgläubiger zu gewärtigen. Zugleich wird den Kauflustigen bekannt gemacht, daß Acquirent der Stelle gegen Erlegung des Meistgebots oder resp. Ueberrahme des auf diese Stelle reparirten herrschaftlichen Canons und der Hyrothequen=Capitals. Anttheile aus der bisher bestandenen solidarischen Schuldenverbindlichkeit der Gemeinde völlig ausscheidet und mit seiner Besizung lediglich für das stipulirte Kaufgeld weiterhin verhaftet bleibt.

Das Herzoglich Braunschweig Deltsche Gerichtsammt der Herrschaft Plomnig.

Blögau den 18ten May 1822. Die zum Bauer Gottfried Klemischen Nachlaß gehörige und zu Elsdau Blögauischen Kreises sub No. 24. belegene Bauernabruzg, welche auf 1706 Rthlr. 9 d'. Cour. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Erben Theilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich zu dem in dem benachbarten Schlosse von Ober-Herrndorf auf den 10ten July, 13ten August und 16ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Verhängungs-Termine, von denen der letztere peremptorisch ist, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach der Einwilligung der Erbinteressenten zu gewärtigen.

Das Gerichtsammt von Ober-Herrndorf und Elsdau.

Reichenbach den 17. July 1822. Auf den Antrag des Wassermüllers Gottlieb Kägel zu Stein-Feifersdorf soll das denselben zugehörige sub No 52. belegene von allen Roboten und Diensten entledigte Freihaus nebst Wassermühle, einem Mahl- und Spitzgang enthaltend, wozu ein Obss- und Grasgarten gehört, und welches im Jahre 1821. für 3150 Rthlr. erkauft, gegenwärtig aber auf 3253 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe einem peremptorischen Termin auf den 21sten September anberaumt haben, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, sich an dem anberaumten Verhängungs-Termine Nachmittags um 2 Uhr in der Amtskanzley zu Stein-Feifersdorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beststehenden erfolgen, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Das reichsgräfl. von Rosstsches Gerichtsammt der Stein-Feifersdorfer Güter.

Wichura.

Citationes



## Citationes Edictales.

\*) Breslau den 19ten Juli 1822. Im Depositorio des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts befindet sich aus dem hier vor etlichen zwanzig Jahren geschiedenen Lieutenant v. Rothenburgschen Concurß-Prozeß ein Massen-Bestand per 10 Rthlr. 10 Sgr. zu dessen Empfang sich bis jetzt noch Niemand legitimirt hat, es werden daher durch diese Bekanntmachung alle unbekannten Eigenthümer oder deren Erben oder sonstigen Prätendenten der bezeichneten Masse aufgefordert, ihre erwanigen Ansprüche, welche sie an dieselbe zu machen vermeynen, binnen 4 Wochen geltend zu machen, solche gehörig zu begründen und zur Empfangnahme sich zu legitimiren, widrigenfalls bei ferner unterbleibender Anforderung dieser Masse aus der Depositen-Casse zur allgemeinen Justiz-Officianten- Wittwen-Casse wird abgeliefert werden, wodurch zwar die Interessenten ihre Rechte auf das Capital nicht verlieren, dagegen aber der davon zuwischen auskommenden Pfaffen zum Besten der Wittwen-Casse verlustig werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhäusen.

Breslau den 19ten Februar 1822. In unserem Depositorio befinden sich mehrere Nachlassmassen hieselbst verstorbenen Personen, deren Erben unbekannt sind. Wir haben daher, um unser Depositorium davon zu befreien, die öffentliche Vorladung dieser unbekannten Erben beschlessen und laden daher die unbekannten Erben und Erbscheiner: 1) der hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 18 Rthlr. in der Minderjährigkeit am 1sten October 1817. gestorbenen von hier gehörigen Pauline Bertha Leubner; 2) der hier mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 11 Rthlr. am 31sten October 1819. gestorbenen zu Trachenberg gebornen Maria Wagnern; 3) des hier im Jahr 1794. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 50 Rthlr. verstorbenen Schnallens Fabrikanten Josifa; 4) des den 17ten October 1809 gestorbenen hiesigen Kaufmann Benjamin Gentile Müllers dessen bekannter Nachlaß in einer über 130 Rthlr. für den Amortisations-Vollgation besteht; 5) die im Lazareth zu Wachen am 14ten September 1805. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 7 Rthlr. gestorbenen Ehefrau des hiesigen Mouquetier im 6ten Infanterie-Regimente Johanna v. Rehl Gottwald; 6) der am 21sten May 1820 hieselbst gestorbenen Carolinne vermt. Agent Gerlach geb. Scholz deren Nachlaß ungefähr in 30 Rthlr. besteht; 7) des am 19ten März 1803. hier verstorbenen Schmidt Johann Gottfried Lübeck dessen Nachlaß in etwa 16 Rthlr. besteht; 8) der hier mit Hinterlassung eines in ungefähr 100 Rthlr. bestehenden Vermögens am 16ten März 1819 gestorbenen Nachl. vermt. Klauders geb. Wid; 9) des im Jahr 1782 hier verstorbenen Steingut-Fabrikanten Johann Fickenscher dessen Nachlaß in 7 Rthlr. 22 gr. 7½ pf. Cons. besteht; 10) der im Monat Juny 1799. gestorbenen Johanna Elisabeth Schmidt einer außer der Ehe geb. Tochter der Maria Elisabeth Schmidt deren Nachlaß in mehr als 200 Rthlr. besteht; 11) der im Monat July 1801. hieselbst gestorbenen Johanna Elisabeth geschiedenen Frankin deren Verlassenschaft mehr als 35 Rthlr. beträgt; 12) des im Jahr 1793. gestorbenen Rath Thinkelschen Bedienten Gottfried Siegmund Kräper, dessen Nachlaß in ungefähr 54 Rthlr. besteht; 13) des schon vor dem Jahre 1750. verstorbenen Israel Trachenberg, dessen Verlassenschaftsmasse über 50 Rthlr. beträgt; 14) der zu Anfange des Jahres 1804.

hieselbst

hieselbst verstorbenen Anna Maria Barbara verwit. Homer geb. Rechner, deren im Depositorio befindlicher Nachlaß über 25 Rthl. beträgt, hierdurch vor, in dem auf den 14ten Januar 1823. Vormittags um 10 Uhr vor unserem Deputirten dem Herrn Justizrath Röde II. angesetzt Termine in unserem Geschäfts-Zimmer einzukünden und ihre Ansprüche an diese Masse anzumelden und darzulegen. Sollte sich von Seiten der aufgerufenen Erben und erwanigten Erbederben der gekannten Erblasser bis zum Termine oder in demselben Niemand melden, so werden die aufgetroffenen Verlassenschaften der hiesigen Cammerer als ein herrenloses Gut übereignet werden.

### Das Königl. Stadgericht.

Breslau den 19ten Februar 1822. In unserm Depositorio befinden sich mehrere Massen, deren Präsidenten uns unbekannt sind. Um nun unser Depositorium davon zu befreien, haben wir das öffentliche Aufgeboth dieser Massen beschloffen und laden daher hierdurch öffentlich die unbekannten Präsidenten oder deren erwanigten Erben Cessionarien oder andere Successoren hiermit vor und zwar:

- 1) der für Rechnung der Johanne Christiane Wurtten bey dem Stadgericht zu Dels im Jahr 1757. deponirten und von diesem Gerichte zur Beförderung an die angeblich sich hier aufhaltende aber nicht zu ermittelnde Wurtten hierhergeandten 16 Rthlr. 9 gr. 8½ pf.;
- 2) der von der Commission zur Untersuchung des Cassen- und Rechnungswesens der aufgelösten Regimenter am 16ten December 1817. und übermachten Schneider Fäustlerische Deposital-Masse von 3 Rthlr. 8 gr. 6 pf.;
- 3) der Lösung der von dem Juden Schale Salze aus Moskau bey Tlustuf bey seiner heimlichen Entfernung von hier zurückgelassenen Effecten im Betrage von 3 Rthlr. 12 gr.;
- 4) der Masse Tranauer Benten in 6 Rthlr. 7 gr. 7½ pf. Cour. bestehend, worüber keine Acten vorhanden sind;
- 5) das in der Masse Johann Friedrich Möbner sich befindenden Deposital-Bestand von 30 Rthlr. 5 gr. 7½ pf. Courant über dessen Entstehung die unvollständigen Acten keine Erörterung geben;
- 6) der Masse Rosine Gablitz auf Höhe von 44 Rthlr. 2 gr. 6½ pf. Cour. in Betreff deren die Acten nicht aufzufinden sind;
- 7) der Masse Gilmann mit 17 Rthlr. 20 gr. 5½ pf. Cour. worüber auch keine Acten mehr vorhanden sind;
- 8) des in der Joseph Chodakowskischen Masse sich befindenden Auctions-Lösung von Effecten mit 8 Rthlr. 4 gr. in Betreff deren dem Herrn v. Borzowsky dessen Aufenthalt unbekannt, als Vinciant aufgetreten ist;
- 9) der für die Eleonore Heberschwer deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, in der Masse Eleonore Heberschwer zurückgelassenen Bestandes von 6 Rthlr. 21 gr.;
- 10) der Masse Joh. Christoph Scholz von 6 Rthlr. 17 gr. 2½ pf. und
- 11) der Masse Georg Samuel H. Ludwig von 5 Rthlr. 8 gr.;
- 12) der Masse Johann Gottlieb Dähne von 22 Rthlr. 22 gr. rücksichtlich, welcher unter No. 11. bis 12. verzeichneten Massen aus dem Acten nicht hervorgeht, wer darauf Anspruch hat;
- 13) der im Jahre 1780. entstandenen Reinboldschen Masse auf Höhe von 72 Rthlr. 5 gr. 2½ pf. worüber keine Acten aufzufinden gewesen sind;
- 14) der aus dem durch Renunciation der Gläubiger beendigten im Jahre 1774. geschwebten Modeßschen Concurs sich herschreibenden Masse Johann Abraham Modeß von 9 Rthlr. 1 gr. 8½ pf.;
- 15) der nachstehenden Interessenten deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, der Johanna Kossatin, dem Mousquetier Massel, dem Bettenten Eriplin der Elisabeth Hoffmann und der Johanna verehlt. Hammer gehörenden Masse Johann Andreas Lindner mit 18 Rthl.



13 Rthlr. 17 gr. 7½ pf.; 16) der in der Masse Johann Christian Wäfer seit dem Jahre 1787. für nachbenannte Personen Johann Ernst Wäfer, Johann Gottfried Wäfer, Engelbrecht Hahn, die Paulischen Erben Etzle, Friedrich Krosch junior, Fröthe, Reichart, Eule und den Veltchische Vormund, deren Aufenthalt nicht auszumitteln gewesen, zurückgebliebenen 78 Rthlr. 1 gr. 1½ pf.; 17) das für die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Hedwige Radehaus in der Radehaus'sche Masse zurückgehaltenen aus dem Testamente der Hungebor sich herschreibendem Legats von 7 Rthlr. 15 gr. 6 pf.; 18) des in der Barbara Franchischen Masse befindlichen dem W. l. rhen Johann Georg Schabe dessen Aufenthalt unbekannt gesessenen ist, gehdenden Depoital-Bestandes von 5 Rthlr. 2 gr. ¾ pf.; 19) des in der Masse Apollonia Schumann zurückgebliebenen Bestandes von 25 Rthlr. 6 gr. 3½ pf. in Betreff dessen die Acten keine Auskunft darüber geben, wem solcher gehört; 20) der in der durch die Einzahlung der Kaufgelder des Heintzelmann'schen Hauses durch den Jakob Joachim Gottheimer im Jahre 1793. anstehenden Masse Johann Bernhard Heintzelmann zurückgebliebenen 78 Rthlr. 10 gr. 8½ pf. wabey zufolge Dekrets vom 29. März 1759 ein Arrest dahin vermerkt ist, daß aus dieser Masse vererfolgter Vorladung des Danielsten-Curator keine Auszahlung erfolgt kann und worüber keine Acten mehr vorhanden sind; 21) des aus dem über das Bruchgen des Kaufmann Carl Friedrich Hübner vor ungefähr dreißig Jahren geschwebten Concurse, worüber keine Acten mehr aufzufinden sind, sich beschreibenden Depoitalbestandes von 69 Rthlr. 9 gr. 2 pf.; 22) des in dem durch das am 9ten April 1802. ergangene Discretions-Urtheil beoorgten Johann Christorb Köpferchen Concurse für die Zoll-Inspector Bernhard Hinzsche Masse, welche bereits aufgeschüttet worden, ohne daß die darüber verhandelten Acten aufzufinden sind, zurückgebliebenen Bestandes von 35 Rthlr. 3 gr. 11½ pf.; 23) des in der im Jahre 1800. verhandelten Warkel Köbel Gutmännischen Schuldensache zurückgebliebenen Depoitalbestandes von 8 Rthlr. 20 gr. 4½ pf. dessen Eigenthümer nicht zu ermitteln sin; 24) der in der im Jahre 1772 verhandelten Joh. Friedr. Zupfchen Schuldensache für nachstehende ihrem Aufenthalte nach unbekannte Interessenten Carl Julius Renner, Johann George Rohren, Johann Lorenz Meier und Ebbe und der Major v. Lüt zusammen mit 20 Rthlr. 9 gr. 6½ pf. zurückgebliebenen Hdbanuen; 25) der in der im Jahre 1789. bey und geschwebten Joh. Heinrich Rindingschen Verlassenschaftsache für die Hedwig-verwit. Hartmann deren Aufenthalt nicht zu ermitteln gewesen, zurückgelassenen 4 Rthlr. 20 gr.; 26) des für den seinem Aufenthalte nach unbekannten Georg Gottlieb Böhm in der Johann Friedrich Albrechtschen Verlassenschafts-Masse zurückgebliebenen Erbtheils von 6 Rthlr. 22 gr. 6 pf.; 27) des in dem am 13ten April 1793. erstñheten wechselseitigen Testamente der Johann Friedrich Käseberg'schen Eheleute der Christiane Lüttemann legitirten 10 Rthlr., welche bey ermangelndem Nachweise des Ablebens dieser Vermächtnißnehmerin von ihren Erblassern in der Masse zurückgehalten worden; 28) des in der Masse Daad Juda Köbel für den seinem Aufenthalte nach unbekannten im Königreiche Pohlen angeblich wohnenden Juda Köbel zurückgebliebenen Erbtheils des im Jahres 1809. mit Arrest belegten Summe mit 8 Rthlr. 14 gr. 2½ pf. Cour.; 29) des in der Schuldenmasse des im Jahre 1785. von hier sich entfernten Handelsmann Christian Gottlieb Seydenburg zurückgebliebenen Bestandes von 7 Rthlr. 23 gr. 5 pf.; 30) der in der im Jahre 1820. geschwebten

Johann

Johann Mühlensbergerschen Schuldenfache für den seinem Aufenshale nach unbekannten Sattlergesellen Gottlieb Meß zurückgebliebenen Hebung von 4 Rthlr. 22 gr. 4 $\frac{1}{2}$  pf.; 31) der für die vermt. Schauspieler Dittig deren Aufenshale nicht zu ermitteln gewesen, in der im Jahre 1815. geschweden Christiane Krugschen Verlassenschaftsfache zurückgebliebenen Hebung von 10 Rth. 22 gr. 9 $\frac{1}{2}$  pf.; 32) der von der Commission zur Untersuchung des Cassenwesens der aufgelösten Regimenter für den nicht aufzufindenden Trompeter des ehemaligen v. Dol'schen Cuirassiers Regiments Bernhard und am 16ten December 1817. übermachten 3 Rtl. 16 gr. 10 pf.; 33) der in der im Jahre 1803. geschweden Johann Gottfried Labeßschen Verlassenschaftsfache für den ehemaligen Kammerdiener Schmidt dessen Aufenshale unbekannt ist, zurückgebliebenen 16 Rthlr. 5 gr. 1 $\frac{1}{2}$  pf. sich in Termino den 12ten Januar 1823 vor unserm Deputirten dem Herrn Justizrath Wohl in unserm Geschäftszimmer einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und darzuthun. Sollten sich von Seiten der Interessenten oder derjenigen, welche als Erben, Cessionarien oder aus einem anderen Rechtsmittel in deren Stelle getreten sind, in diesem Termine Niemand melden, so werden die aufgedachten Massen der hiesigen Cammererei als ein verrentloses Eigenthum zugeschlagen werden.

Das Königl. Stadgericht.

\*) Liegnitz den 7ten August 1822. Es sind folgende Instrumente: 1) ein Hypothekens-Instrument vom 24ten Juni 1797. nebst Hypothekenschein vom 14ten October eusdem, auf dessen Grund 100 Rthlr. auf dem Hause No. 254. der Stadt für den Herrn Ervurgus Schamburg und 2) ein drittelichen vom 23ten Januar 1797. über 30 Rth. Cour., welche für das Kirkefsche Depoitum auf dem Kirchner modo Funzelschen Bauergut No 46 zu Schönborn eingetragten und, welche an die verhehlchte Bauerguts-Besitzer Hartmann geb. Dierke gegeben sind, verlohren gegangen und es sind die Inhaber folgender auf dem Hause No. 338 der Stadt eingetragenen Capitalien, nämlich a 80 Rthlr. für den Rath Braun; b 80 Rthlr. für die Andreas Hemperfsche Vormundschaft, gänzlich unbekannt. Es ist daher von den Interessenten auf das Aufgebot dieser Capitalien, so wie der obgedachten verlohrenen Instrumente angetragen worden und wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 4ten December c. Voruntags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendar Wanger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Capitalien und die darüber ausgefertigten Instrumente als Eigentümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstiger Weise Inhaber der Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinreichender Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justicommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekannthschaft die Herrn Justicommissarien Feige und Bengel vorgeschlagen worden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu verhindern, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, wenn damit resp. gegen den Besitzer der verpändeten Grundstücke, so wie gegen die jetzt bekannten letzten Inhaber der beiden ersten Capitalien ein ewiges Einwehrzettel wird auferlegt, die anstehenden Posten aber werden gelöst und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Beflage



## B e y l a g e

zu Nro. XXXIV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. August 1822.

## Citationes Edictales.

\*) Diegnitz den 1ten August 1822. Es sind am 3ten d. M. Abends in der 1ten Stunde des Vorgehalts einer von den Grenz-Aufsichtern Panzer und Augustin abgehaltenen Nachwache 2 Männer, welche Hocken trugen, von dem sächsischen Grenzdorfe Perzdorf herkamen, und nach dem diesseitigen Dorfe Klein-Neundorf Görlitzer Creises zugingen, betroffen worden, welche auf den Zuruf des Panzer die Hocken wegwarfen, und die Flucht ergriffen haben. In den weggeworfenen mit schwarzer Backsteinwand emballirten 4 Hocken, welche in Beschlagnahme genommen und von den Ortsgerichten zu Micha versiegelt wurden, fanden sich bey der von dem Haupt-Zollamte Reichenbach vorgenommenen speciellen Revision nachstehend angeführte 27 Stück Bingham vor, als: 1) Ein Stück Bingham, weißer Grund, braun, gelb und grün carrirt 29 Ellen; 2) ein Stück weißer Grund hellblau carrirt 39 Ellen; 3. ein Stück gelb und weiß gestreift 39 Ellen; 4) ein Stück weißer Grund blau carrirt 39 Ellen; 5) ein Stück dito dito 39 Ellen; 6) ein Stück grün und roth carrirt 41 Ellen; 7) ein Stück gelb roth und weiß gestreift 38 Ellen; 8) ein Stück weißer Grund braun gelb und grün carrirt 39 Ellen; 9) ein Stück grün carrirt 39 Ellen; 10) ein Stück dunkelblau carrirt 39 Ellen; 11) ein Stück hellbraun und roth carrirt  $39\frac{1}{2}$  Elle; 12) ein Stück weiß gelb und roth gestreift  $37\frac{1}{2}$  Ellen; 13) ein Stück weißer Grund grün und roth carrirt 40 Ellen; 14) ein Stück weiß gelb und roth schmal gestreift 37 Ellen; 15) ein Stück weißer Grund, hellblau carrirt 40 Ellen; 16) ein Stück dito 39 Ellen; 17) ein Stück Bingham grüner Grund blau und gelb carrirt 40 Ellen; 18) ein Stück weißer Grund hellblau carrirt 39 Ellen; 19) ein Stück dunkelblau dito 39 Ellen; 20) ein Stück gelb und weiß gestreift 38 Ellen; 21) ein Stück grüner Grund blau und gelb carrirt 39 Ellen; 22) ein Stück gelb weiß und roth gestreift 38 Stück; 24) ein Stück weißer Grund hellblau carrirt  $37\frac{1}{2}$  Ellen; 25) ein Stück dito  $37\frac{1}{2}$  Ellen; 26) ein Stück dito etwas dunkler 40 Ellen; 27) ein Stück dito  $37\frac{1}{2}$  Ellen.

Nota. Die hier angegebene Ellen-Zahl findet sich an jedem Stück verzeichnet vor, und weist deren Maß nach Brobanter Elle nach.

Nach Wo Schrift der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Th. I. Tit. 51. §. 180. wird dieser Vorfall hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und die unbekannten Eigenthümer

genthümer der in Beschlag genommenen Waaren, werden hierdurch vorgeladen, innerhalb 4 Wochen, vom Tage dieser Bekanntmachung an gerechnet, und spätestens in dem auf den 25. Septbr. a. c. anberaumten vereinter sich in Termine sich bey dem Königl. Haupt-Zollamte zu Nischenbach in der Ober-Laufig zur Verantwortung über die angeschuldigte Einschwörung dieser Waaren zu melden, mit der Erwartung, daß, wenn Niemand sich melden und sein Eigenthum descheinigen so le, die in Beschlag genommene Waaren für den Fiskus verfallen erklärt, und mit deren Verkauf, so wie mit der Verrechnung der Lösung ohne Anstand verfahren werden wird. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

\*) Hohnau den 15ten August 1822. Nachdem über die Johann Gottlieb Thiemannsche bereits sub. b. 1. gestellte Erb-Schulden zu Nieder-Wittendorf und deren künftigen Kaufgelder, das Liquidations-Verfahren dato eröffnet worden, so werden hierdurch alle diejenigen, welche hierbei aus irgend einem Rechtsgründe einen Anspruch zu haben vermeinen, zu dem auf den 2ten December d. J. Vormittags um 8 Uhr in des unterzeichneten Justizamt-Vorhandlung aller hier angefügten Liquidations- und Verifications-Termin in Person oder durch gesetzlich zulässige, mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Reiche.

Wecker, Justiz.

Gottesberg den 15ten Juny 1822. Nachdem über den in circa 1496 Rthlr. bestehenden Nachlaß des zu Tannhausen verstorbenen Pachtbauers Carl Heinrich Landsmann heute Concurs eröffnet worden ist, so haben wir zu Anmeldung und Nachweisung der Forderungen einen Termin auf den 25ten September c. Vormittags um 9 Uhr in der Canzley zu Tannhausen anberaumt und werden hiermit sämtliche Gläubiger der Masse vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Mandatarius, wozu wir den hieort Unbekannten den Hrn. J. C. Langenwager in Vorschlag bringen, zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an dieselbe zu liquidiren und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräflich Pücklersches Tannhäuser Gerichtsamt.

Frankenstein den 5ten July 1822. Alle diejenigen, welche an das Capital von 80 Rthlr., welches auf der Niedermühle zu Quickenhof für die dasige Kirche eingetragen steht und das darüber lautende, angeblich verlobten gegangene Hypotheken-Instrument vom 1sten Januar 1775. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Bricksinhaber Ansprüche zu machen haben, werden andurch vorgeladen, den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Quickenhof in der Gerichtsamt-Canzley zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüchen daran geltend zu machen, indem die Ausbleibenden mit ihren Real-Ansprüchen an das verpfändete Grundstück werden präcludirt, ihnen wes-

gen



gen ihren bestmöglichen Ansprüchen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt und das gedachte Hypotheken-Instrument wird amortisirt werden.

Das Graf v. Seherr Ebofsche Quickendorfer Gerichtsamt.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau den 8. August 1822. In der Masse eines gewissen Hauptmann v. Prittwitz befinden sich von dem Jahre 1796. her aunoch 7 Rthlr. 26 sgr. 4½ pf. baar und 60 Rthlr. 20 gr. in Actibis im hiesigen Ober-Landes-gerichtlichen Depositorio. Dem gedachten Hauptmann v. Prittwitz oder dessen sich gehörig legitimirenden Erben wird dies mit dem Hinzufügen bekannt gemacht, daß diese resp. 7 Rthlr. 26 sgr. 4½ pf. und 60 Rthlr. 20 gr. bei ferner unterbleibender Abforderung, wozu eine Frist von 4 Wochen hiermit festgesetzt wird, zufolge §. 391. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung aus der hiesigen Depostal-Kasse an den allgemeinen Justiz-Officianten Wittwen-Fond werden abgesendet werden und der v. Prittwitz oder dessen Erben zwar später nach ihre Anforderung an denselben formiren können, der Zinsen jedoch zum Besten dieses Instituts werden verlustig werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleßen.

Kaltenhausen.

\*) Waldburg den 24. August 1822. Der Erbmüller Gatzfried Schubert zu Wälsenwätersdorf meines unterhabenden Kreises ist entschlossen, in seiner bestehenden Mahlmühle einen Spitzgang anzulegen, ohne daß dabey irgend eine nachtheilige Veränderung, oder Verlegung des Wassers vorkommt, was den Ober- oder unterhalb belegenen Müllern nachtheilig werden könnte, dem ohnerachtet aber fordere ich in Folge des Edicts vom 28ten October 1810. alle diejenigen, welche dennoch ein gearändertes Widerspruchsrecht zu haben vermeynen, hiermit an, binnen 8 Wochen präcl. Frist, vom Tage der Bekanntmachung an, ihre Widersprüche bey mir anzumelden. Nach Ablauf dieser Frist werden solche nicht mehr beachtet.

Der Königl. Landrath des Kreises.

Graf v. Melchenbach.

Melchenbach den 17. July 1822. Alle diejenigen, welche von dem hieselbst verstorbenen Handelsmann Gottfried Kahl Waaren entnommen und den Betrag dafür noch schuldig verblieben, werden hierdurch aufgefordert, binnen 4 Wochen den schuldigen Betrag ad Depositum des Königl. Stadgerichts zu offeriren, widerigensfalls nach Verlauf dieser Frist gegen die sämmtlichen Restanten der Weg Rechtes sofort eingeschritten werden wird.

Das Königl. Stadgericht.

Wartenberg den 4ten July 1822. Die zu Mangschütz sub No. 8. belegene Wassermühle des Gottlieb Tenzer, zu welcher 28 Morgen Acker, 2 Morgen Wiese, 9 Morgen Auland und ein Obstdgarten von einem halben Morgen gehört, welches zusammen incl. Wohn- und Mühlegebäude auf 154 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu der peregutorische Termin auf den 20sten September a. c. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Kanzley angesetzt, daher alle und jede, welche dieses Grundstück zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, sich in diesem Termine einzufinden, ihre

Geböth

Gebot anzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Extrahenten erfolgen wird. Auf nachherige Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Lage dieser Mühle jeder Zeit in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtes eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Ansprüche an diese Mühle und die daraus zu lösenden Kaufgelder anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen oder bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Mühle präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden auferlegt werden wird.

Kürstl. Eurl. freyhandesherrl. Cammer-Justizamt.

Des den 20ten Juli 1822. Auf Antrag eines Realgläubigers ist der Liquidations-Proceß über die Kaufgelder der dem Brauer Kammerer zugehörig gewesen bereits subhastirten Brauerey zu Bruchwitz bey Hundsfeld eröffnet worden, weshalb alle diejenigen, welche an die Kaufgelder dieses Grundstücks einen Real-Anspruch zu haben vorgeladen werden, sich den 28. Septbr. Vormittags 9 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justizlarus persönlich oder durch Bevollmächtigte, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft der Herr Justiz. Comm. Carlus v. v. Sloot vorgeschlagen wird, einzufinden, und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden abgewiesen, und ihnen sowohl gegen den jetzigen Besitzer, als auch gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird. Zugleich wird auch der ehemalige Besitzer dieser Brauerey Kammerer, da sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, aufgesordert, sich zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame in obigen Termin einzufinden.

Das Gerichtsamte Bruchwitz.

Greitag.

\*) Robertwiz den 26. August 1822. Das Dominium Robertwiz Breslauer Erbes besitzthelger sein gut eingerichtetes und durch seine günstige Lage vortheilhaft zu benutzendes Brau- und Brandtweln-Urbar nebst Aueschank, Termino Wethnachten a. c. messbleibend zu verpachten. Pachtstehhaber werden hiennt eingeladen, sich den 21ten Septbr. d. J. Vormittags beyrn hiesigen Wirthschaftsamt zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden, und kann derjenige, welcher die annehmlichsten Bedingungen macht, sich des Zuschlags versichert halten.

\*) Wartenberg den 20ten August 1822. Allen meinen verehrten Verwandten und Freunden mache ich unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen das am 21ten August zu Egerke bey Creupburg an einem nervösen Fieber erfolgte Ableben meines geliebten Mannes Maximilian v. Salisch aus dem Haus Bankan hiennt bekannt. Höchst glücklich war ich in der obgleich nur kurzen ehelichen Verbindung mit diesem Aeltesten: mein Schmerz über dessen Verlust ist unermesslich, und nur die von ihm hinterlassenen 2 kleinen Edkne lassen mich widerstehen für sie zu leben.

Julie v. Salisch geb. v. Doffe.



Sonnabends den 31. August 1822.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. z.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIV.

### Zu verkaufen.

Breslau den 9ten August 1822. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu Vincenz wird die dem Carl Schlesinger zugehörige sub No. 21. zu Hundsfeld Deiner Creises belegene, und von dem dortigen Magistrat auf 1038 Rthl. 10 gr. Courant abgeschätzte, aus einem Wohngebäude, einem Garten und 6 Morgen Acker bestehende Kleinbürgerstelle, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Vertheilungs-Termine, als der 17. Septbr., 18. Octbr. und 19. Novbr. c. anberaumt worden, und es werden demnach Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 19ten November c. peremptorisch anstehenden Vertheilungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geborh zu thun und demnach zu gewärtigen, daß besagte Kleinbürgerstelle dem Meistbietenden unter Einwilligung der Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Geborthe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber ausgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzley, als auch bei dem Magistrat in Hundsfeld eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hievon vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

\*) Hirschberg den 7. August 1822. Auf den Antrag eines Gläubigers wird der sub No. 65. in Mittel-Kauffung belegene, ordgerichtlich auf 2200 Rthl. Cour. abgeschätzte Oberkreischam des Erenfried Warmbrunn hiermit im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf ausgedorht und sind die Vertheilungs-Termine auf den 28ten October, den 28ten December d. J. und peremptorisch auf den 1sten März 1823. im Schlosse zu Mittel-Kauffung bei Schönan angesetzt, und werden dazu alle zahlungsfähige Kaufgenelgte vorgeladen, sich in diesen Terminen einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der eingetragenen Gläubiger zu erwarten.

Das Gerichtsamt von Mittel-Kauffung.

\*) Liegnitz den 8. July 1822. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 31. zu Pfaffendorf belegenen Bauerguts, welches bisher dem Johann Gottlieb Zosel gehörig gewesen, und welches auf 5442 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden

den, haben wir drey Verkündungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 21. August a. c. Vormittags um 11 Uhr, auf den 6. Novbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr und den 6. März 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtaerichs-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufslustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Selbstbietenden nach eingeboelter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Geborthe die nach dem Termine eingebracht wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kaufslustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Maße zu inspectiren.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Proskau den 8. Juny 1822. Die zum Franz Krcischmerschen Nachlass gehörige und im Amteborsche Ringwitz Kreisfeld Kreises belegene, auf Jns gesetzte Ganzbauernstelle gerichtlich auf 767 Nthl. 10 Igr. Cour. abgeschätzt soll im Wege der notwendigen Subhastation in den Terminen den 15ten Julij, 15ten August und dem peremptorischen den 16ten September c. a., welche alle in Proskau in der Amtskanzlei abgehalten werden, öffenlich veräußert werden. Es werden demnach alle Kaufslustige hiezuhin eingeladen und der Zuschlag wird nach Eingang der Genehmigung der Vormundschaft erfolgen.

Königl. Preuss. Chrztlicher Domainen-Justizamt.

Schweidnitz den 24ten Juny 1822. Auf den Antrag der Gottfried Lauschschen Real-Creditoren soll die denselben zugehörige sub No. 40. (48.) zu Heiderödorf belegene, von den Ortsgewerben, auf 187½ Nthl. Courant abgeschätzte Halbgiärtnersstelle, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich in dem hiezuhin auf den 23ten September c. anberaumten peremptorischen Verkündungs-Termine verkauft werden und laden daher beßig- und zahlungsfähige Kaufslustige hiezuhin ein, sich in besagtem Termine Vormittags um 10 Uhr in der gerichtsamtschen Kanzlei zu Heiderödorf einzufinden, ihre Geborthe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Selbstbietenden erfolgen, auf Nachgeborthe aber keine Rücksicht genommen werden soll.

Königl. Domainen-Justizamt zu Heiderödorf und Langendörf.

Gleiwitz den 13ten Juny 1822. Auf den Antrag des Tischler Joh. Franz subhastirt das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz, in Termino den 23ten September 1822. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Gerichtstoccale, die dem Tischler Franz eigenthümlich zugehörige sub No. 4. auf der Colonie Zedlig gelegene wäße Coloniestelle, welche nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe, auf 53 Nthl. 10 Igr. gewürdigt worden. Kaufslustige und Zahlungsfähige werden zu diesem Termine unter der Versicherung eingeladen, daß an den Meistbietenden der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung des Besitzers, jezt dessen Erben und der Real-Gläubiger und unter den Bedingungen: 1) baarer Einzahlung des Kaufgeldes ad Depositum; 2) Uebnahme der Subhastationskosten von Seiten des Käufers und 3) Annahme des Ackers ohne Früchte erfolgen wird.



Heinrichau den 20sten July 1822. Von dem unterzeichneten Gerichts-  
amte zu Heinrichen wird das sub No. 6. zu Neuhoß gelegene, zum Vermögen des  
Bauers George Wegner daselbst gehörige und auf 1234 Rthlr. Courant gerichtlich  
geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz-  
und zahlungsbähige Kauflustige eingeladen, in den auf den 28ten August, den  
20sten September und peremptorie auf den 31sten October c. a. festgesetzten Picta-  
tions-Terminen in hiesiger Kammer, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Neuhoß den  
13. July 1822. zu jeder wichtigen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen,  
ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Be-  
willigung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamte der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen  
Herrschaften Heinrichau und Schö. Jonehdorf.

Friisch.  
\*) Liegnitz den 14ten August 1822. Nachdem über die künftigen Kauf-  
gelder des dem Bürger und Schneidermeister Johann Gottlieb Wilhelm Nordheim  
gehörigen sub No. 66. am kleinen Rinae gelegenen Hauses, zu welchem eine  
5 Wochen Frau-Urbars-Gerechtigkeit und 100 Ellen Bruchstee gehören, auf  
den Antrag des Nordheim und einer Real-Gläubigerin per Decretum vom 26. Juny  
dieses Jahres der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwa-  
nigen unbekannten Gläubiger, die an das gedachte Grundstück oder dessen Kauf-  
gelder einen Anspruch zu haben vermeinen, sowohl aus dem Civil- als Militair-  
Stande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen  
auf den 11ten November c. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato  
Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumten Termine auf dem  
Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hin-  
länglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der  
Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit  
die Herrn Felze und Wenzel vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre An-  
sprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgelder gebührend anzumelden und zu  
bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß im Ausbleibungs-falle  
sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück werden rraducirt und ihnen damit ein  
ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer desselben, als gegen die Gläubiger,  
unter welche das Kaufgeld vertheilt werden möchte, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Kommen den Sonntag den 1. Sept. Nachmittags um 2 Uhr  
werden bey Endes Unterzeichneten 6 Stück große Fuhrmanns oder Händlerpferde  
mit Geschirre und Zeug, so wie auch ein vierspänniger und ein zwerspänniger Bret-  
terwagen, auch zu beyden die gehörige Fesseln, Ketten und ein Windeheber, nebst  
noch einige zum Fuhrwerk gehörige Sachen an den Meist- und Bestbiethenden gegen  
gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Riegel, Gastwirth im Rothkreutzscham vorm Ohlauer-Thor.

\*) Breslau. Die am 26sten auf der Ohlauer- und Bruckgassen-Ecke  
No. 196. angefangene Auction muß wegen besondern Aufträgen den 2ten fortge-  
setzt

seht und wird den Stein beendigt, wobei Schnittwaaren, Tuchecke, Meubeln aller Art, eine große Quantität Steighägel und ein sehr gut conditionirter Fudgel mit vorkommen. Kauflußige ladet ein der Auktionscommissarius Harschfeld.

\*) Breslau. Dienstag den 10. Septbr. um 9 Uhr sollen im Hause No. 4. am Ringe circa 20 Etr. Riffnad, 1000 Pfd Portorico in Rollen, 300 Pfund Portorico in Blau, 50 Pfd. Porinab, Enaster, 2 Kisten Eigarren, 5 Kisten Hapsan, Thee, 4 Kisten Couchon-Thee, 2 Geb. Rumur, 300 Douz. Rheinwein, 2 Geb. Sgrup, eine Parthie Wiener Waschblau, blauer Mandeln, Sago und dlv. andre Waaren meistbietend versteigert werden von

E. A. Gähndtch.

### Citationes Edictales.

\*) Reichenstein den 14ten August 1822. Auf den Antrag seiner Ehefrau der Johanna Helena geb. Spielmann, wird der von hier gebürtige Soldat des vormaligen Königl. Preuß. 4ten Landwehr-Regiments und dessen 4ten Escadron, Gottlieb Kötner, welcher aus dem Feldzuge gegen Frankreich im Jahre 1813. nicht zurück gefehrt ist, und die letzte Nachricht aus Friedemost bei Erfurt am 1sten November 1813. von sich gegeben hat, dadurch vorgeladen, binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den 2ten December c. anberaumten Termine an hiesiger Stadtgerichtsstelle zu erscheinen und sich auf die wider ihn von ersterer angebrachte Ehescheidungsclage gehörig einzulassen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß in Contumaciam wegen obelichter Verlassung die von ihm mit Klägerin vollzogene Ehe getrennt, er für den schuldigen Theil erklärt und letzterer die anderweite Verheirathung verflattet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

\*) Reisse den 23. Juli 1822. Von dem unterzeichneten Gericht wird der verschollene, am 28ten August 1777. geborne, von dem ausgetretenen Bauersohne Franz Georg Straßbe aus Bielitz mit der Anna Maria Benzke nachher verhehelicht gewesene Hobothgärtnerin Müller zu Waledorf außer der Ehe erzeugte Augustin Georg Benzke, genannt Straßbe, welcher im Jahr 1804. aus der Gemeindefeilsch Falkenberger sonst Reisser Kreises, sich entfernt hat und eine kurze Zeit den einem Juden in Jütz im Dienst gewesen ist, diesen aber verlassen hat, ohne eine Nachricht von sich zu geben und seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbennehmer, auf den Antrag seines gerichtlich bestellten Vormundes, des Herrn Justizcommissarius Kosch hieselbst dergestalt öffentlich vorgeladen, daß derselbe oder seine etwaigen Erben sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 4ten Juni 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten präclausurischen Termine vor dem deputirten Herrn Hofrichter-Umsrath Obelich auf den Zimmern des unterzeichneten Gerichts entweder in Person oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten haben, widrigenfalls der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen denjenigen ausgeantwortet wird, welchen es nach seinem Tode gesetzlich zusteht.

Königl. Preuß. Hofrichteramte

Oppeln den 27sten Juny 1822 Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hiesigen Hansfelds.



Bestmann Israel Sohn, welcher das hieselbst sub No. 60. auf der Obergasse belegene Haus und das Haus unter den hiesigen Kramen sub No. 212. besitzt, über welches wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurß eröffnet worden und dessen Activ-Bestand in 6650 Rthlr. und die Passiva 14077 Rthlr. betragen soll, wie dasselbe der Gemeinschuldner, indem er auf die Rechtswohlthat der Abtretung seines Vermögens angetragen, selbst angegeben hat, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzugeben, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen beilegen hiernächst, aber in dem angefügten Liquidations-Termine als den 1ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Zimmer des hiesigen Königl. Stadgericht vor dem Deputatus causa Domini Assessor Lange in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, wo sie den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Forderungen und Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das Nöthige zu Protocoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeits-Urtheil, dagegen die bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihn'n deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an den persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es hier an Bekanntschaft fehlt die Herrn Justizrathen Storch und Lypke zu Mandatarien in Vorschlag gebracht, welche dieselben mit Information und Vollmacht zu versehen haben. Hiernach haben sich sämtliche Gläubiger zu achten.

#### Königl. Preuss. Stadgericht.

Görlitz den 29sten Juny 1822. Das Stadgericht der Königl. Preuss. Stadt Görlitz macht hierdurch bekannt, daß zur Kaufgelddemasse des Rademacher Müllerschen, vor dem Frauenthore sub No. 412. gelegenen Hauses, welche in 130 Thlr. Courant besteht, der Liquidations-Proceß eröffnet und für sämtliche Gläubiger ein Liquidations-Termin auf den 18ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Acadm Dr. Broke, an gewöhnlicher Stadgerichtsstelle, auf dem Neuenhause alhier anberaumt worden ist. Es werden daher die unbekannten Realprätendenten hiermit vorgeladen, zur angegebenen Terminkzeit, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu im Mangel Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Dietrich und Rämisch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Müllersche Haus-Kaufgelddemasse anzumelden und zu beschwören, unter der Verwarnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt worden, auferlegt werden wird.

#### Das Stadgericht.

Glogau den 23sten November 1821. Die Erben des hier verstorbenen Schlossers Franz Krain, für welchen auf dem Hause No. 297. jetzt 243. in Glogau 50 Rthl. d. d. 29. Decr. 1755. haften, worüber das Instrument im Besitze des



nun aufgelösten Dominikaner-Convents hieselbst gewesen, werden hierdurch aufgefordert, sich im hiesigen Stadgerichtshause bald und spätestens den 27. Septbr. 1822. Vormittags um 11 Uhr zu melden und weitere Anweisung, bey ihrem Ausbleiben aber den Nachtheil zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und besagten Schuldpost dem landesherl. Fiskus zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 1sten July 1822. Da die Kaufgelder für die im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte in dem Dorfe Lehn-Langenan Leobschützer Kreises sub No. 19. des Hypothekenbuchs gelegene dem Ignaz und Magdalena Mitschischen Eheleuten eigenthümlich zugehörig gewesene dreypiertelthätige Freigärtnerstelle zur Befriedigung der Gläubiger, nicht hinreichend sind und ein Gläubiger auf Eröffnung des Liquidations-Verfahrens angetragen hat, so ist dieselbe heute verfügt worden. Es werden daher alle und jede, welche an das genannte Grundstücke oder dessen Kaufgeld aus welchem Grunde es immer sey Ansprüche zu machen vermeynen, hiermit aufgefordert binnen 6 Wochen, spätestens aber in dem auf den 13ten September d. J. in der Gerichts-Kanzley zu Ratsher angesetzten peremptorischer General-Liquidations-Termine entweder persönlich oder durch gesetzliche mit Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft der Justiz- und Gerichts-Offizient Herr Klose und Hofrath Herr Schwenzner hieselbst in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen und sodann das Weitere im Ausenbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß der Ausenbleibende mit seinen Ansprüchen an das Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer des Grundstückes, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt des Lehn's Ratsher.

Reichenbach den 27sten May 1822. Der hiesige bürgerliche Brandweinbrenner Anton Leopold Heyn, welcher sich im Jahre 1806. bey dem Bataillon v. Rabenau zu Jauer als Füsilier engagirt und beim Ausbruch des Krieges im Jahre 1806. mit diesem Bataillon ins Feld gezogen ist, seit dieser Zeit aber keine Nachricht von seinem Leben und Ausenbalt an seine hieselbst befindlichen Verwandten hat gelangen lassen, wird auf den Antrag dieser seiner Verwandten hierdurch aufgefordert, sich vor oder in dem auf den 10ten April 1823. anberaumten Termin entweder persönlich oder schriftlich vor dem ernannten Deputirten Herrn Stadgerichts-Offizior Beer hieselbst zu melden und über sein Stillschweigen sich zu rechtfertigen, widrigenfalls bei seinem Ausenbleiben derselbe für todt erklärt und sein unter gerichtlicher Verwaltung stehendes Vermögen seinen hierzu gesetzlich legitimirten Erben zugesprochen und resp. ausgeantwortet werden wird. Zu demselben Termin werden auch die etwaigen unbekannten Erben und deren Erbnehmer des 2c. Hein hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche an das hinterlassene Vermögen desselben geltend zu machen, bey ihrem Nichterscheinen aber zu gewärtigen, daß das vorhandene Vermögen den sich gemeldeten gesetzlichen Erben zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Hofenberg den 8ten July 1822. Der gewesene Garde-Jäger Wilhelm Fischer der aus dem letzten französischen Kriege nicht zurück gekehrt ist, wird auf Antrag



Antrag seines Vaters, hiermit öffentlich vorgeladen entweder vor oder spätestens in dem auf den 31sten October 1822. anberaumten Termin in Landsberg in Oberschlesien persönlich zu erscheinen, widrigenfalls auf seine Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht Landsberg.

Bunzlau den 26. Juny 1822. Nachdem über die bereits zum Theil eingezahlte Kaufgelder der im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauften Stadt-Kämmerer Brückens Besizungen No. 422. hieselbst, der eigentliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Real-Gläubiger eröffnet worden, so werden demnach alle und jede, welche an besagte Grundstücke und deren Zubehörungen aus irgend einem Grunde ein habe Namen oder wolle eine Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert und öffentlich vorgeladen, binnen 4 Wochen und längstens in dem peremptorischen angesehen Termine vor unserm Deputato Königl. Ober-Landesgericht-Rath und Stadtgericht-Director Herrn Culemann auf den 31sten October 1822. Vormittags um 10 Uhr zu Rathshause hieselbst in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu deren es an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Boremann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an vorbenannte Grundstücke habenden Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrige Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedanken schriftlich vorzulegen und anzugeben, das Nöthige zu Protocol zu verhandeln und alsdann die geschnäussige Ansehung in dem abzuschließenden Erstgkeits-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche mit allen ihren Forderungen an das gedachte Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen dessen Käufer als gegen die übrige Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Wornach dieselben sich also zu achten haben.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Auf der Mäntelergasse No. 1297. ist im 2ten Stock eine Wohnung zu vermleihen.

\*) Goldberg den 6ten August 1822. In der Leihanstalt des Pfandverleiher Benjamin Berrangott Delahon hieselbst, werden am 4ten November c. Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallene Pfänder an Prätiolen, Uhren, Betten, Kleidern, Luchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche zc. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung in Cour. verkauft werden, wozu das kaufslustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefodert, diese Pfänder noch vor dem Auctions-Termin einzulösen oder, wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weiteren Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuss der Armen-Casse hieselbst abgeliefert und demnachst Niemand mit einigen Einwendungen, gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Getaufte,



**Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 23. bis 29. August 1822.**

**Getaufte.**

**In St. Elisabeth.** Des Dr. und Professors der Theologie Hrn. Heinrich Wildesdorps S. Heinrich. Des D. und Fleischhauers Christian Gottlieb Schmidt S. Christian Adolph Robert. Des B. und Buchbinders Friedrich Martin S. Friedrich Heinrich Moritz. Des D. und Uhrmachers Christian Gottlieb Wiesner S. Johann Julius Robert. Des B. und Malers Friedrich Wilhelm Milde S. Paul Wilhelm Wilhelm Leopold. Des D. und Schuhmachers Johann Carl Zähler I. Auguste Amalie. Des D. und Schuhmachers Joh. Plätsch S. Carl Wilhelm August.

**In St. Maria Magdalena.** Des B. und Schneiders Friedrich Herzog S. Carl Friedrich Adolph. Des B. und Schneiders Gottfried Samuel Jacobi I. Pauline Dorothee Auguste.

**In St. Bernhardin.** Des B. und Schmachers Carl Friedrich Schneider I. Rosina Pauline Auguste. Des B. und Schenkwirths Friedrich Wilhelm Mannshaupt S. Carl Friedrich Moritz.

**Bei der evangel. reform. Gemeinde.** D. d. Königl. Justiz-Commissari Hrn. Dylaba I. Johanne.

**Copulirte.**

**In St. Maria Magdalena.** Der Lieutenant außer Diensten und Eigenthümer auf Bogarch Streblentzen Erbes Hrn. Gottfried August Böcker mit Jyfr. Wilhelmine Ernestine Friederike Sylola Hauptmann.

**Gestorbene**

**In St. Elisabeth.** Des pensionirten Königl. Ober-Post-Secretairs Hrn. Carl Friedrich Mielke Ehegattin Frau Dorothee Concordia geb. Wilkin, alt 65 J. 4 M. Der D. und Fleischhauer Johann Ernst Erbs, alt 44 J. Des Reglerungs-Calculators Hrn. Sander I. Abtheilte Rosalie Elise, alt 2 J. 1 M. Des weill. D. und Fleischhauers Johann Ernst Erbs hinterl. I. Caroline Amalie, alt 4 J. 9 M.

**In St. Maria Magdalena.** Des D. und Destillateurs Hrn. Carl Friedrich Wolff I. Dorothee Elisabeth, alt 11 J. Der gewesene Wagenfabrikant Herr Johann George Kessel alt 65 J.

**In St. Christophori.** Des D. und Bäckers Carl Gottlob Hersfur Ehefrau Johanna Christiana geb. Hennig, alt 53 J. Des D. und Bäckers Carl Ludwig Wessing S. Gustav Martin, alt 1 J. 2 M. Des D. und Fleischhauers Carl Hornig I. Emiko, alt 20 M. 1 W.

**Bei der evangel. reform. Gemeinde.** Des D. und Bäckers Carl S. Johann Daniel Berthold, alt 4 J. 2 M.